

Bedienungsanleitung  
Instruction manual  
Manual de instrucciones  
Mode d'emploi

**S-Eco 2**



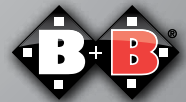
DE

EN

ES

FR

*Enjoy mobility.*



**Inhaltsverzeichnis**

1.	<b>Vorbemerkung</b>	04	5	<b>Zubehör</b>	21
1.1.	Zeichen und Symbole	04	5.1.	Kippschutz/ Kippschutzrollen	21
2.	<b>Wichtige Sicherheitshinweise</b>	05	5.2.	Therapietisch	31
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05	6	<b>Benutzung</b>	22
2.2.	Antikippräder (optional)	07	6.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	22
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	07	6.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	23
2.4.	Zweckbestimmung	07	6.3.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	23
2.5.	Indikationen	08	6.4.	Fahrbetrieb	24
2.6.	Kontraindikationen	08	7.	<b>Technische Daten</b>	26
2.7.	Konformitätserklärung	09	8.	<b>Pflegehinweise für den Benutzer</b>	28
2.8.	Verantwortlichkeit	09	8.1.	Reinigung und Desinfektion	28
2.9.	Nutzungsdauer	09	8.2.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	28
3.	<b>Produkt- und Lieferübersicht</b>	10	8.2.1.	Bremsenüberprüfung	28
3.1.	Prüfung der Lieferung	10	8.2.2.	Überprüfung der Bereifung	29
3.2.	Typenschild und Seriennummer	11	9.	<b>Wartungshinweise für den Fachhandel</b>	29
3.3.	Lieferumfang	12	10.	<b>Lagerung/Versand</b>	30
3.4.	Produktübersicht	12	11.	<b>Wiedereinsatz</b>	30
4.	<b>Zusammenbau/Anpassungen</b>	13	12.	<b>Entsorgung</b>	30
4.1.	Falten und Entfalten	13	13.	<b>Transport</b>	31
4.2.	Beinstützen	14	14.	<b>Garantie</b>	32
4.2.1.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	15			
4.3.	Seitenteile	16			
4.3.1.	Höhenverstellbare Seitenteile (optional)	16			
4.4.	Bremsen	17			
4.4.1.	Trommelbremse	19			
4.5.	Räder und Bereifung	20			
4.5.1.	Steckachsen (optional)	20			

## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Faltrollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Mit dem Erwerb Ihres Faltrollstuhls S-Eco 2 erhalten Sie ein deutsches Spitzenprodukt, das durch seine Variabilität neue Maßstäbe setzt. Die Ihnen vorliegende Betriebsanleitung soll dazu dienen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhls besser vertraut zu machen.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

### 1.1. Zeichen und Symbole



**Wichtig!** Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



**Achtung!** Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

### 2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl niemals an nicht fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen) die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Rollstuhlüberblick) um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte 1 und 2. Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.
- Bei Fahrten auf einem Gefälle/ einer Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert.
- Beim Ein- oder Aussteigen in bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.

- Die Sitzmaterialien sind beständig gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-1, EN 1021-2. Dennoch sollten Sie beim Rauchen die nötige Vorsicht walten lassen und die Zigarette nicht auf dem Rollstuhl ablegen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls muss für die anderen Verkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.
- Die Feststellbremse darf nicht zum Abbremsen während der Fahrt benutzt werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällestrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr!
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich, Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können.  
Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett stets beachten:
  - beide Feststellbremsen anziehen.
  - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwanken.
  - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwanken.

## 2.2. Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikippködern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

## 2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

## 2.4. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert.

Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

## 2.5. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformation
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

## 2.6. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

## 2.7. Konformitätserklärung

Die Bischoff & Bischoff GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl S-Eco 2 mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

## 2.8. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

## 2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre.

### 3. Produkt- und Lieferübersicht

#### 3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

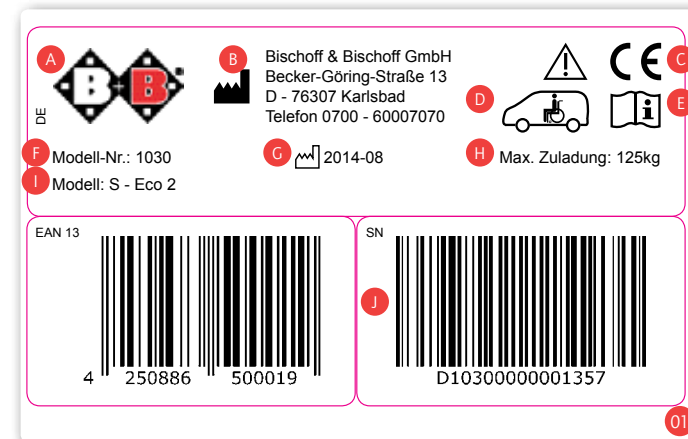
Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

#### 3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



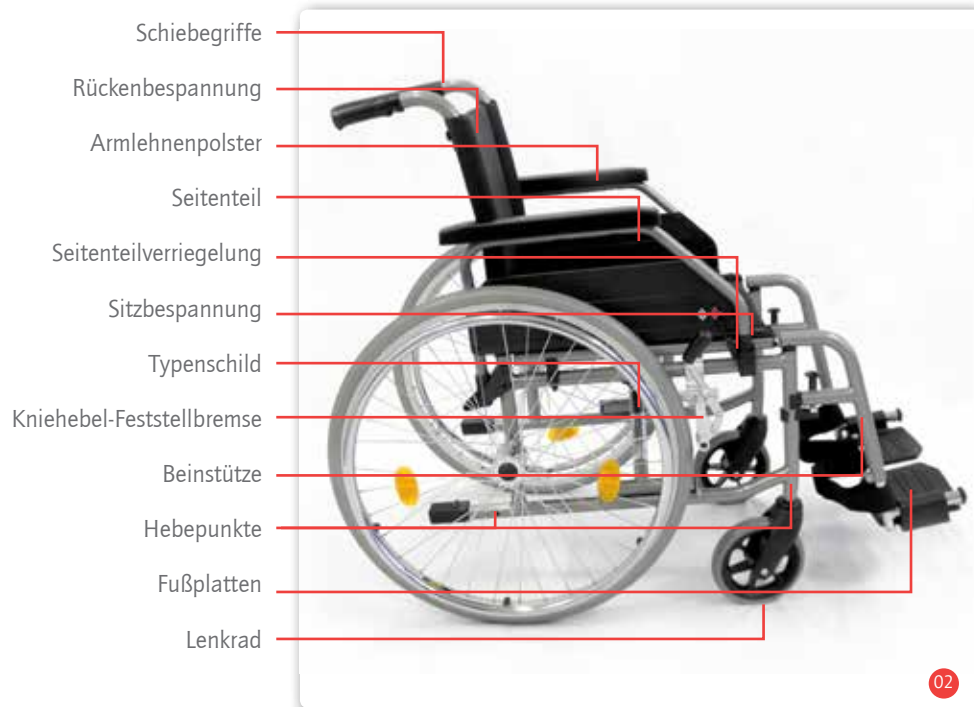
- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** CE-Zeichen
- D** Sicherung im Fahrzeug beachten
- E** Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- F** Modellnummer
- G** Produktionsdatum
- H** max. Zuladung
- I** Modellbezeichnung
- J** Seriennummer

### 3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung
- Werkzeugset

### 3.4. Produktübersicht



## 4. Zusammenbau/Anpassungen

### 4.1 Falten und Entfalten

#### Anlieferung

Ihr neuer B+B Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem B+B Originalkarton angeliefert.

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert (Abb. 03).

#### Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten bis diese in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 04).



Beim Entfalten achten Sie bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!

#### Falten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Klappen Sie die Fußplatten bzw. das Fußbrett nach oben (Abb. 05) und lösen Sie den Klettverschluss der Rückenbespannung unter dem Sitz.

Ziehen Sie nun die Sitzbespannung nach oben, bis der Stuhl vollständig gefaltet ist und schieben Sie die Armlehnen zusammen (Abb. 06).



Achten Sie beim Falten auf Ihre Finger, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.





## 4.2. Beinstützen

Der S-Eco 2 ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 07).

Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. An beiden Beinstützen lassen sich die Fußplatten in Sitzposition nach oben klappen.

### Beinstützen anbauen

Halten Sie die Beinstütze am Oberteil, und führen Sie diese in die Beinstützenaufnahme, so dass sie nach außen zeigt. Schwenken Sie die Beinstütze nach vorne, bis sie einrastet (Abb. 08).



Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!



### Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem B+B Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen abschwenken, ohne diese abbauen zu müssen.

- Ziehen Sie den Knopf. Dadurch öffnet sich die Verriegelung (Abb. 09).
- Nun können Sie die Beinstütze nach außen bzw. nach innen abschwenken (Abb. 10).
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.



Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstütze nach vorne schwenken, bis sie einrastet.



Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!

### Einstellen der Beinstützenlänge

Die Länge der Beinstütze kann standardmäßig um insgesamt 12 mm stufenlos verstellt werden. Lösen sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 5 mm) und stellen Sie die Beinstützen nach Ihrer Wahl ein (Abb. 11).



Die maximale Auszugslänge ist mit einer Markierung gekennzeichnet.



### 4.2.1. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage, Abschwenken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

Die waagrechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Hebel nach vorne drücken.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Hebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.



Achten Sie darauf, dass beide Beinstützen gleich hoch eingestellt und die Einstellschrauben festgezogen sind!



### 4.3. Seitenteile

#### Seitenteil schwenken

Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach hinten schwenkbar. Den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck betätigen (Abb. 12) und gleichzeitig das Seitenteil nach hinten schwenken (Abb. 13).



#### Seitenteil verriegeln

Das Seitenteil nach vorne klappen und mit leichtem Druck auf die Armlehne einrasten lassen (Abb. 14).



#### 4.3.1. Höhenverstellbare Seitenteile (optional)

Optional kann Ihr S-Eco 2 mit höhenverstellbaren Seitenteilen ausgestattet werden (nur Lang-Version). Die höhenverstellbaren Seitenteile sind abschwengbar und durch eine Schraube (Innensechskant 6 mm) gegen Herausrutschen gesichert. Das Seitenteil ist abnehmbar und abschwengbar.



#### Höhenverstellung:

- Betätigen Sie den Arretierhebel, um die Armlehne in die gewünschte Position zu verstellen
  - 75 mm, 5 Stufen à 15 mm - 190 - 265 mm
  - Armlehnenpolster tiefenverstellbar (Desk / Lang)
- Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Hebel los. Die Arretierung rastet dann ein.
- Die Höhe ist dann richtig gewählt, wenn -bei aufliegendem Unterarm- Ober- und Unterarm in etwa einen rechten Winkel bilden.

### 4.4. Bremsen

#### Betätigung der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Zum Feststellen der Bremse einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 15). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen (Abb. 16).



#### Einstellen der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:

- Bei Luftbereifung zunächst den Reifendruck prüfen. Er muss 300 - 400 kPa (3-4 bar) betragen (bei pannensicherer Bereifung nicht erforderlich).
- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte <1 mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 15 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der beiden Linsenkopfschrauben mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 17) können Sie die Bremse richtig positionieren.



- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Achten Sie bei Luftbereifung immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Nach Beendigung des Einstellvorganges die gelösten Schrauben wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

### **Generell!**

Da die Bremse eine der wichtigsten Sicherheitseinrichtungen an Ihrem Rollstuhl darstellt, kann mit der optional erhältlichen Trommelbremse für die Begleitperson dem Wunsch nach einem zusätzlichen Bremssystem entsprochen werden.

Da bei der Trommelbremse die Bremsbacke nicht auf den Pneu sondern auf die Bremstrommel in der Radnabe wirkt, ist dieses Bremssystem vom Reifenzustand (Luftdruck) weitgehend unabhängig und somit wesentlich sicherer.

### **4.4.1. Trommelbremse**

Der S-Eco 2 kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

#### **Einstellen der Trommelbremse**

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen. Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung.

- Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Achten Sie immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage vor jedem Fahrtantritt auf Funktionstüchtigkeit prüfen!
- Nach Beendigung des Einstellvorganges alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!

#### **Generell!**

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

## 4.5. Räder und Bereifung



Die Speichenräder sind mit einer Maschinenschraube (M12) am Fahrgestell fest verschraubt (Abb. 18).

### Antriebsräder

Auf Ihren S-Eco 2 wird serienmäßig PU-Bereifung (pannensicher, ohne Ventil) der Größe 24"x 13/4" montiert. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



### Lenkräder

Auf den S-Eco 2 werden serienmäßig pannensichere (ohne Ventil) Reifen der Größe 7" montiert (Abb. 19). Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Um eine optimale Betriebssicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten, muss bei den luftbereiften Lenkrädern ein Reifendruck von 200 - 250 kPa (2-2,5 bar) vorherrschen.

### 4.5.1. Steckachsen (optional)

Um eine wesentliche Erleichterung für den Transport Ihres Rollstuhls zu erreichen, besteht die Option, die Räder mit Steckachsen auszustatten. Bei der Version mit Steckachse sind die Räder ohne Werkzeug abnehmbar. Das Prinzip ist denkbar einfach:

- Mit dem Finger auf den Arretierknopf der Steckachse drücken und das Rad abziehen.
- Beim Wiederanbringen/erneutem Anbringen ist das Rad einfach wieder auf die Aufnahme zu stecken. Dabei ist ebenfalls der Arretierknopf hinein zu drücken.

## 5. Zubehör

### 5.1. Kippschutz/Kippschutzrollen



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

Um den Kippschutz zu montieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Gummiprofile der Ankipphilfe abziehen.
- Rundprofil des Kippschutzes auf das Seitenrahmenrohr unten aufchieben.
- Kippschutz mit der Schraube M6x35 und der selbstsichernden Mutter M6 in vorgesehener Bohrung am Rahmen befestigen.

### 5.2. Therapietisch

Bei Seitenteilen mit langen Armpolstern wird der Tisch mit vorgesehenen Führungen einfach von vorn auf die Armlehnen aufgeschoben. Zum Entfernen des Therapietischs ziehen Sie diesen einfach wieder heraus.

Bei „desk“-Seitenteilen mit Armpolstern wird der Tisch mit beigefügten Führungen aufgesetzt und mit Sterngriffschrauben befestigt. Zum Entfernen des Therapietischs lösen Sie zunächst die Sternschrauben und ziehen den Tisch dann wieder heraus.

## 6. Benutzung

### 6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den S-Eco 2 gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststellbremse.
- Schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg oder nehmen Sie das Seitenteil mit Armlehne ab.
- Klappen Sie die Fußplatten / das Fußbrett zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück. Und stecken ggf. die Seitenteile wieder ein.



Niemals auf die Fußstützen steigen!  
Kippgefahr!

### 6.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den S-Eco 2 und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran und bremsen Sie den S-Eco 2 ab.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.



Niemals auf die Fußplatten steigen!  
Kippgefahr!

### 6.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden



Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteilen greifen. Die Hebepunkte sind in Abhängigkeit von der Modellausstattung in den Abbildungen 20 und 21 dargestellt.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.



- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

## 6.4. Fahrbetrieb

Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.

Die Fortbewegung erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben.

Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Sicherheitsgurt ausrüsten (nicht serienmäßig).



Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss das Begleitpersonal durch Fußdruck auf die Ankipphilfe den Rollstuhl winkelig zum Hindernis anstellen (Abb. 22).



Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststellbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis durchgeführt werden. Falls möglich, sollte Sie eine Person begleiten.

Die statische Stabilität beträgt beim Grundmodell 5° (ca. 8 %). Die kritische Hindernishöhe\* beträgt beim Grundmodell in ungünstiger Situation (max. Schwerpunktverlagerung nach hinten) 23 mm.

\*Die kritische Hindernishöhe ist die Höhe, bei der der Schwerpunkt (mit Benutzer) gerade senkrecht über der Hinderniskante steht. Versucht der Benutzer, ohne Verlagerung des Schwerpunktes nun nach vorne, den Rollstuhl durch Antreiben der Antriebsräder auf das Hindernis zu bringen, so kippt der Rollstuhl nach hinten um.

Laut STVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung.

Diese besteht aus (passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten).

Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (aktiv):

- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das Funktionieren dieser Leuchten muss durch einen fahrbetriebsunabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein.

## 7. Technische Daten

### Abmessungen und Gewichte

Gesamtlänge mit/ohne	
Beinstützen (mm):	1080 / 810
Breite (mm):	Sitzbreite + 180 mm
Höhe (mm):	890
gefaltet (BxHxL) (mm):	280x890x1080
Höhe Handgriff (mm):	870
Unterschenkellänge (mm):	320 - 440
Leergewicht (kg):	189 / 160 ohne Beinstützen
Max. Belastbarkeit (kg):	1250
Sitzwinkel (°):	2 - 3
Sitzbreite (mm):	370, 400, 430, 460, 490, 520
Sitztiefe (mm):	420
Sitzhöhe vorne (mm):	500
Rückenlehnenwinkel (°):	Lumbalknick
Rückenlehnenhöhe (mm):	400
Höhe der Armlehne (mm):	220
Länge der Armlehne (mm):	340
Breite der Armlehne (mm):	45

### Reifen

Antriebsräder (Zoll):	24" x 1 3/8", PU-pannensicher
Lenkräder (mm):	7" x 30, PU-pannensicher

### Ausstattung

Faltmechanismus:	einfache Kreuzstrebe
Seitenteile:	desk oder lang, einfach schwenkbar (optional verstellbar)
Beinstützen:	abnehm-/ abschwenkbar, die Unterschenkellänge ist einstellbar, (optional waagrecht verstellbar)
Bremsen:	Kniehebel-Reifenbremse (Kompaktbremse) (optional Trommelbremse und Bremsenrichtung für Begleitperson)
Achsen Antriebsräder:	Schraubachse Ø12mm (optional Steckachse)
Rahmen:	Stahl
Anbauteile:	Stahl
Sitz- und Rückenpolsterung:	Schaumstoff mit Nylonbezug
Armlehne:	PU Schaum

## 8. Pflegehinweise für den Benutzer

### 8.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Zur Desinfektion verwenden Sie ein nach VAH gelistetes Desinfektionsmittel.

Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

### 8.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

#### 8.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht weggeschoben sein.

Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

#### 8.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und korrekten Luftdruck (750 kPa).

## 9. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/60007070 zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

## 10. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

## 11. Wiedereinsatz

Der Rollstuhl S-Eco 2 ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.

## 12. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

## 13. Transport

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (KMP) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

### **Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (Abb. A)**

### **Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (Abb. B)**

### **Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. C)**

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet.

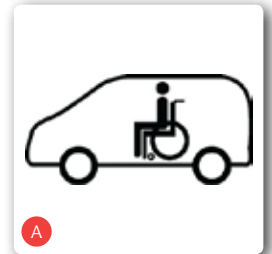
Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im KMP und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im KMP bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im KMP (Abb C) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

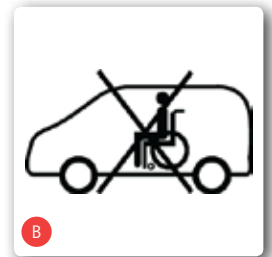
Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des KMP und des Rückhaltesystems vertraut sein.

Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

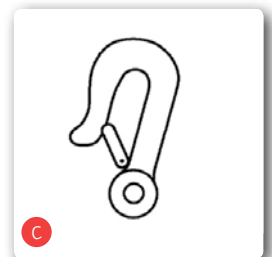
Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im KMP wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.



A



B



C



## 14. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

### Garantie Urkunde

**Produkt: S-Eco 2**

Modellnummer:

Serien-Nummer:\*

(vom Händler einzutragen)

**Fachhändler:**

Datum und Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

\*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen

### Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

**[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)**

**Index**

<b>1.</b>	<b>Preliminary Remark</b>	<b>04</b>	<b>7.</b>	<b>Technical data</b>	<b>26</b>
1.1.	Signs and Symbols	04	<b>8.</b>	<b>Maintenance Tips for Users</b>	<b>28</b>
<b>2.</b>	<b>Important Safety Instructions</b>	<b>05</b>	8.1.	Cleaning and Disinfection	28
2.	Important Safety Instructions	05	8.2.	Check before use	28
2.1.	General Safety Instructions	05	8.2.1.	Brake check	28
2.2.	Anti-tip wheels (optional)	07	8.2.2.	Inspection of Tires	29
2.3.	Use on Public Roads	07	<b>9.</b>	<b>Maintenance Tips for Retailers</b>	<b>29</b>
2.4.	Purpose	07	<b>10.</b>	<b>Storage/dispatch</b>	<b>30</b>
2.5.	Indications for use	08	<b>11.</b>	<b>Use by others</b>	<b>30</b>
2.6.	Contraindications	08	<b>12.</b>	<b>Disposal</b>	<b>30</b>
2.7.	Declaration of conformity	09	<b>13.</b>	<b>Transport</b>	<b>31</b>
2.8.	Responsibility	09	<b>14.</b>	<b>Warranty</b>	<b>32</b>
2.9.	Service life	09			
<b>3.</b>	<b>Product and delivery overview</b>	<b>10</b>			
3.1.	Delivery check	10			
3.2.	Type plate and serial number	11			
3.3.	Contents	12			
3.4.	Summary	12			
<b>4.</b>	<b>Assembly/adjustments</b>	<b>13</b>			
4.1.	Folding and unfolding	13			
4.2.	Leg rests	14			
4.2.1.	Horizontally adjustable leg rests (optional)	15			
4.3.	Side parts/sections	16			
4.3.1.	Height adjustable side parts (optional)	16			
4.4.	Brakes	17			
4.4.1.	Drum Brakes	19			
4.5.	Wheels and tyres	20			
<b>5.</b>	<b>Asseccories</b>	<b>21</b>			
5.1.	Tip protection/tip protection rolls	21			
5.2.	Therapy table	21			
<b>6.</b>	<b>Driving</b>	<b>22</b>			
6.1.	Getting in and out from the side	22			
6.2.	Getting in and out from the front	23			
6.3.	Negotiating stairs and high steps	23			
6.4.	Driving	24			

## 1. Preliminary Remark

Dear User,

With the purchase of your B+B folding wheelchair S-Eco 2 you have received a German high quality product which sets standards through its various adjustment features.

These operating instructions intend to help you to familiarise yourself better with the operating and the handling of your wheelchair.

Before using your new wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else.

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized Bischoff & Bischoff dealers.

### 1.1. Signs and symbols



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!



Important! This is especially useful information on a given subject.

## 2. Important Safety Instructions

### 2.1. General Safety Instructions

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.
- The accompanying person should be physically and mentally capable of operating a wheelchair.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other drugs.
- Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.
- Never lift the wheelchair by parts that are not fixed firmly (the armrests or legrests).
- Make sure that the screwing axle/floating axle are tightly in the axle holder, otherwise there is risk of injuries.
- Please note that displacing the center of gravity by shifting the body, or by adding loads may increase the risk of tipping over.
- Please have an assisting person for help when you have to get over obstacles or steps. Use the tip assist (see overview of the wheelchair) to tip the wheelchair appropriately.
- Steps and larger obstacles may only be crossed with the help of at least two assisting persons. For this, use lifting points 1 and 2 (see overview of the wheelchair). If equipment such as ramps, lifts or step climbing aids are available, these should be used.
- When driving on an incline/slope, it is necessary to be aware that a risk of tipping exists even at low angles, depending on the axle position setting. Use of tip protection is recommended.
- The seat materials are resistant to flammability according to EN 1021-1 and EN 1021-2. Nevertheless, you should exercise the necessary caution when smoking and you should not put a cigarette down on the wheelchair.

- Avoid running against obstacles (steps, kerbs) without braking or moving down steps.
- Avoid using on uneven, loose surfaces.
- When getting into or out of the wheelchair, apply both parking brakes.
- All road traffic regulations must be observed when driving on public roads.
- The passive lighting (reflectors) of your wheelchair must always be visible to other road users.
- The wheelchair may not be used for transport of more than one person or any additional load. Make sure to only use it for the intended purpose.
- You must not use the handbrake to stop the wheelchair.
- When braking at fast speeds or on long downward slopes when using the push rims, fingers and hand surfaces become hot. Caution! Danger of burning!
- We recommend that leather gloves are used for outdoor use. These increase grip and protect fingers and hands from dirt and injury at the same time.
- Please note that the seat and backrest upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from exposure to direct sunlight.
- Also note that the frame and upholstery parts may cool down significantly in winter. If possible, do not park the wheelchair outdoors in cold weather.
- When transferring between wheelchair and bed, always ensure:
  - both parking brakes are locked.
  - the side parts for getting in/out are swung backwards.
  - the foot plates (for getting in/out) are folded upwards, swing inwards/outwards or are removed.

## 2.2. Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. Note that driving with anti-tip wheels on uneven ground, lift platforms and ramps is only possible to a limited extent. Ensure sufficient clearance above, below and on the sides.

## 2.3. Use on Public Roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

## 2.4. Purpose

The wheelchair is designed solely to increase mobility and to transport people with impaired mobility in accordance with indications listed. The maximum user load is 125 kg.

Please note:

We are only able to issue a guarantee if the product is used in accordance with the specified conditions and for the specified purpose.

## 2.5. Indications for use

Walking disability or distinct walking impairment due to:

- paralysis
- loss of limb
- extremity defect/deformation
- joint stiffness/damage (not affecting both arms)
- other diseases.

## 2.6. Contraindications

It is improper to use the wheelchair if there is:

- a perception disorder/ perceptual disturbance
- a disturbance of equilibrium
- extremity loss on both arms
- joint stiffness/damage on both arms
- sitting incompetence
- reduced or insufficient eyesight

## 2.7. Declaration of conformity

As manufacturer of the product, B+B declare that the "S-Eco 2" wheelchair complies fully to the requirements of the European Directive 93/42/EWG (EEC) for medical products.

## 2.8. Responsibility

We can only ensure safety if the product is used under the given conditions and for the mentioned purposes. Changes, enlargements, repairs and maintenance jobs can be done only by authorised people. When using the wheelchair, please follow all the operating instructions.

## 2.9. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time, the wheelchair can be used continuously, provided the product is in a safe condition.

### 3. Product and delivery overview

#### 3.1. Delivery check

All B+B wheelchairs are subjected to a proper final inspection in our house and are provided with the CE mark.

The B+B wheelchairs are supplied folded in a special carton. After unpacking, please keep the cardboard if it is possible. You may need it later for storage or for the return of the wheelchair.

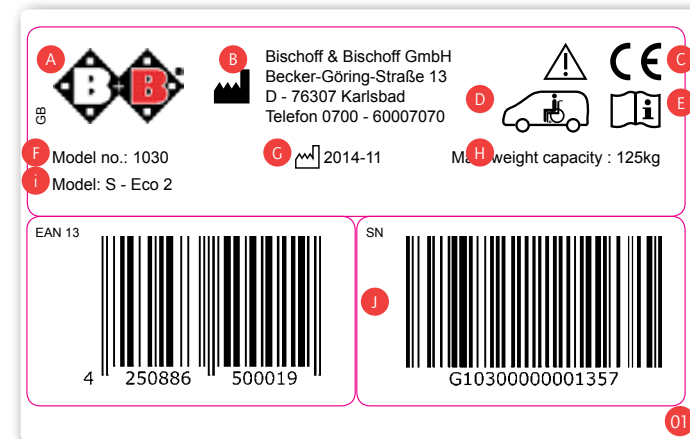
Supply, assembly and instruction of use of the wheelchair are done by a qualified medical devices dealer.

If delivered by rail or a forwarding agent, the product shall be checked at once, with regard to transportation damage at once in the presence of the shipper.

Check the content for completeness and intactness. If there are irregularities and damages do not hesitate to call our customer service (Tel: + 49 (0)700/6000 7070).

#### 3.2. Type plate and serial number

The type plate (Fig. 01) and serial number are located on the bottom of the frame.



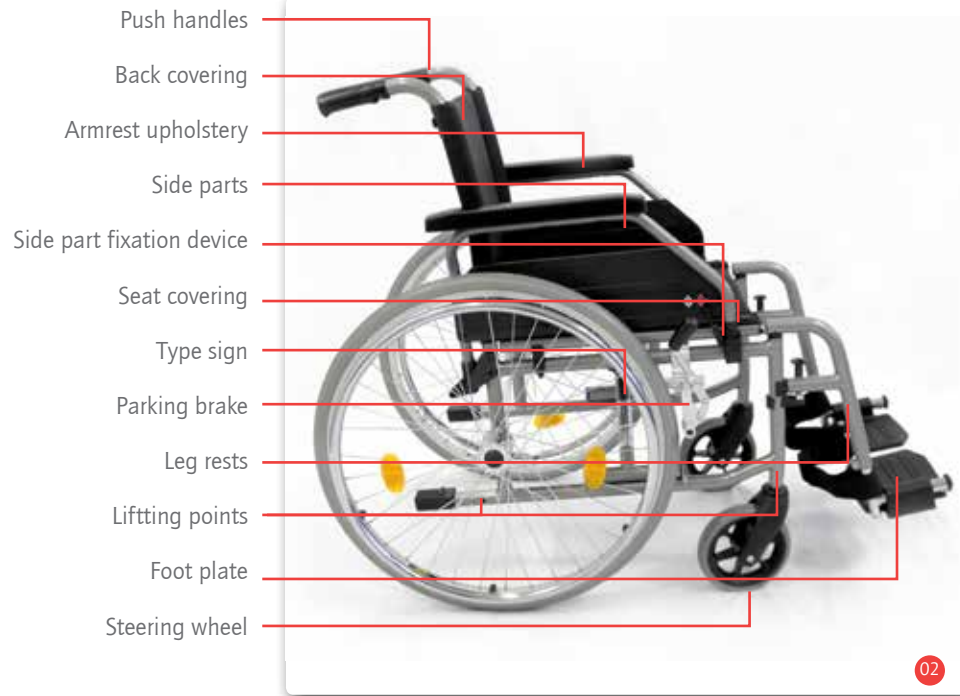
- A** Manufacturer logo
- B** Manufacturer information
- C** CE mark
- D** Follow instructions regarding securing the product in the vehicle
- E** Important - Adhere to the operating instructions
- F** Model designation
- G** Date of manufacture
- H** Maximum weight capacity
- I** Model number
- J** Serial number

### 3.3. Content of delivery and check of content

After receipt of the goods, please check the content for completeness right away. The content consists of:

- outer package
- tools
- instruction manual
- pre-assembled wheelchair

### 3.4. Summary



## 4. Assembly/adjustments

### 4.1 Folding and unfolding

#### Delivery

Your new B+B wheelchair is delivered assembled and folded in the original carton by B+B.

To avoid damages during transportation, parts which have to be stuck on are delivered separately (Fig. 03).

#### Unfolding

Put your wheelchair next to you. Tip it as far as necessary to relieve the drive wheel. Now push with your flat hand the seat pipe which is closer to you and unfold the wheelchair (Fig. 04).



When unfolding your wheelchair make sure that your fingers stay on the seat cover. Otherwise danger of trapping!

#### Folding

Place your wheelchair next to you. Fold the foot plate upward (Fig. 05) and undo the Velcro fastener of the back cover under the seat.

Now pull the seat cover upward until the chair is completely folded, and press the armrests together (Fig. 06).



Pay attention to your fingers during the folding process to prevent a risk of pinching.



## 4.2. Leg rests



The S-Eco 2 is equipped with removable leg rests (Fig. 07).

Both leg supports are supplied with the foot plates attached. The foot plates on both leg supports can be folded upwards in the sitting position.

### Assembling the leg rests

Hold the legrests on the upper part and bring it into the leg rest fixtures so that they point outwards. Swing the leg rests forward until they lock in place (Fig. 08).



Before you start driving your wheelchair make sure that the leg rests are firmly fixed.

### Swinging the leg rests

To make it easy for you to get on and off the wheelchair you can fold up the foot plates or swing the leg supports outside or inside without removing them.



- Pull the button, in this way, the lock is opened (Fig. 09).
- Now you can swing the leg rest outwardly or inwardly (Fig. 10).
- If necessary, fold the foot plate upward beforehand.



To get back to the original state just swing the leg rests frontally until they snap in.



When you get off your wheelchair make sure you NEVER step on the foot plate under no circumstances!



### Adjustment of the leg rest length

The length of the leg rest can be adjusted up to 12 mm. To do this you have to undo the socket-head cap screw (hexagon socket 5 mm) and adjust the leg rest according to your choice (Fig. 11).



The maximum extension length is marked!

### 4.2.1. Horizontally adjustable leg rests (optional)

These are attached, detached, swung away and adjusted as the standard leg rests are.

Horizontal adjustment functions:

- push lever forwards
- put the leg rest into the desired position by raising or lowering the foot plate bracket tube
- release lever; leg rest locks automatically



Make sure that both leg rests are adjusted to equivalent height and that the adjusting screws are tightened!



### 4.3. Side parts

#### Swinging the side parts

To make it easier to get on and off the wheelchair, both side parts with the armrests can be swung backwards. Use the lock device lever (Fig. 12), press it gently with your finger and at the same time swing the side part backwardly (Fig. 13).



#### Locking the side parts

To lock the side part, fold it forward and let it snap into the lock device with a gentle push (Fig. 14).



#### 4.3.1. Height adjustable side parts (optional)

It is possible to equip your S-Eco wheelchair with height adjustable side parts. (only long version). The height adjustable side parts can be pivoted and are secured by a hexagon socket screw (6 mm) secured to avoid slipping out. The side part is removable and swivel-mounted.



#### Height adjustment

- Use the stop lever to adjust the armrest to the desired position.
  - 75 mm, 5 steps at 15 mm - 190 - 265 mm
  - Armrest upholstery depth-adjustable (desk / long)
- When you have reached the desired position just let off the lever. The locking will snap in.
- The height adjustment was chosen correctly if the supported forearm forms are in a right angle with the upper arm and forearm.

### 4.4. Brakes

#### Using the parking brake

To use the brake just push the brake lever forward until it snaps (Fig. 15). To loosen the brake, pull the lever backwards (Fig. 16)

#### Adjustment of the parking brake

If you should notice any unusual braking behaviour you have to do the following:

- First check the tyres for adequate air pressure. There should be a pressure of 300- 400 k Pa (3-4 bars) (does not apply to tyres which are puncture proof tyres).
- Check the tread depth. Pay attention whether there is even abrasion. If the tread depth is > than 1 mm, the tyres must be replaced by a qualified mobility dealer.
- Now check the adjustments of the brake. It must be adjusted in the way that there is a distance between the running surface of the wheel and the pivot bolt of 15 mm when brakes are open. The pivot bolt must be horizontal e.g. parallel to the ground.
- After loosening both lens head screws with hexagon socket screws (5 mm) at the brake mounting (Fig. 17) you can adjust the brakes to the correct position.



- The parking brakes effect only one driving wheel at a time.
- Pay attention to have the same air pressure on both driving wheels to achieve a directional stability.
- After finishing the adjustments re-tighten the screws and test your brakes.
- The brake system should be adjusted only by a qualified mobility dealer.

### ***In general !***

Since the drum brake is the most important safety device on your wheelchair we recommend the use of a drum brake when an assisting person is frequently pushing the wheelchair, the drum brake is optionally available.

As a drum brake the braking shoe does not effect the tire, but brakes in the wheel hub, this braking system is largely independent of the tyre condition (air pressure) and thus significantly safer.

## **4.4.1. Drum Brakes**

As an option, S-Eco 2 can be equipped with a drum brake, which should only be operated by an accompanying person via the brake lever on the push handles.

### ***Adjustment of the drum brakes***

The basic adjustment of the drum brake is carried out on the rope clamping screw. The final adjustments are carried out with an adjusting nut on the brake cable. If the adjusting nut is turned up, the braking efficiency is increased.

- The drum brakes affect only one of the drive wheels at a time!
- Make sure that the drive wheels have the same air pressure to achieve directional stability.
- Drum brakes get worn out as well. If the braking performance is reduced, the wheelchair must be withdrawn from circulation. To avoid this check your braking device functions properly before each use.
- After the adjustment are made, please tighten all the screws and perform a brake test !

### ***In general !***

The adjustment of the brake system should be done only by a qualified mobility dealer!

## 4.5. Wheels and tyres



The spoked wheels are tightened with a power socket wrench (M12) on the chassis suspension. (Fig. 18).

### Drive wheels

Your „S-Eco 2“ has puncture-proof PU tyres with tubes size 24x13/4“ as standard equipment. The tyres must be replaced by your authorised dealer when they are worn or faulty.



### Steering Wheels

Your S-Eco2 has puncture proof PU steering wheels without a valve 7“ in diameter (Fig.19). Faulty or worn out wheels must be changed by an qualified mobility dealer.



To achieve optimal braking safety of your wheelchair, the air pressured turnover wheels must have an air pressure of 200- 250 k pa (2-2, 5 bar).

### 4.5.1. Floating axle (optionally)

In order to make the transport of your wheelchair easier there is an option to equip the wheels with floating axles. The model with the floating axles makes it possible that the wheels can be removed without any tools. The principle is quite simple:

- Push the brake lever button of the floating axle with your finger and remove the wheel.
- When you want to mount the wheel back just insert it on the holder. You also have to push the brake lever button when doing so.

## 5. Asseccories

### 5.1. Anti-tipping wheels



Always use the anti-tipping wheels in pairs.

To assemble the anti-tipping wheels proceed as follows:

- First detach the rubber profiles of the tilt aid from the frame.
- Push the round profile of the anti-tipping wheels on the side frame pipe.
- Now bolt the tilt protection with a screw M 6 x 35 and a self-locking nut M6 in the designated drilling on the frame.

### 5.2. Therapy table

If the side parts are mounted in the long position then the table is attached on the provided guides in front of the armrest. If you want to remove the therapy table just pull it out.

At "Desk" side parts with padded armrest the table is put on with accompanying guides and is fastened with star knob screws. To remove the therapy table first unfasten the star screws and then pull out the table.

## 6. Driving

### 6.1. Getting in and out from the side

- Move the wheelchair as close as possible parallel to the other seat.
- Should you want to transfer from or to another wheelchair or rehabilitation stroller, secure this one first by activating the parking brake.
- Secure the S-Eco 2 against rolling away accidentally by activating the parking brake.
- Pivot the armrest backwards and away, or remove the side part with the armrest.
- Fold the foot plates/footrest to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Finally, return the leg rests to their original position and reinsert the side parts if necessary.



Never climb on the footrests!  
Risk of tipping!

### 6.2. Getting in and out from the front

- First fold up the footrests or take off the leg rests.
- Move the S-Eco 2 and the current or intended seat together front to front if possible and decelerate the S-Eco 2.
- Should you want to transfer from or to another wheelchair or rehabilitation stroller, secure this one first by activating the handbrake.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Then hook the leg rests back in their initial position and pivot the foot plates downwards.



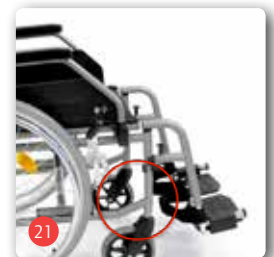
Never climb on the footrests!  
Risk of tipping!

### 6.3. Climbing stairs and high steps

- The helpers must only take hold of securely mounted parts of the frame. The lifting points are depicted in Figures 20 and 21, depending on how the model is equipped.
- When going up stairs, the helper behind the wheelchair pulls the wheelchair over the step, holding it by the securely mounted handles.
- The helper who is below takes hold of the front frame tubes and stabilises the position. At the same time, he pushes the rear wheels of the wheelchair against the steps.



20



21



For obstacles and stairs with more than three steps,  
two accompanying people must help.

- When going down stairs, the helper who is below brakes by pushing the wheelchair right against the steps. The helper above holds the wheelchair at the push handles, secures it and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step.



The frame and the push handles are the only places where you can get hold of the wheelchair to transport it. Never lift up the wheelchair at the armrests!

#### 6.4. Driving

Position yourself in the seat of your B+B wheelchair. Ensure that you are sitting as far back in the seat as possible.

You can move by using the gripping wheels on the drive wheel. Be careful when taking your first rides until you get familiar with your new wheelchair and its driving ability.

Wheelchairs have just limited tipping or slipping security. You have to be extra careful when braking, approaching or turning round on slopes or downward slopes. If you lean forward too much this will increase the danger of tipping, too. To make your wheelchair safer, all wheelchairs can be equipped with a seat belt (not standard equipment).



To overcome obstacles easier, the accompanying person shall bring the wheelchair in the right angle to the obstacle, by pushing the foot on the tipping aid (Fig. 22).



Before you get on or off your wheelchair you have to lock the parking brake. You should drive outside your flat only if you have enough driving experience. If possible another person should accompany you.

The static stability of the basic model is 5° (ca. 8 %).

The critical obstacle height at the basic model in unfavourable situations is 23 mm (maximum centre of gravity shift)

The critical obstacle height is the height in which the centre of gravity (with the user) is right vertical over the obstacle rim. If the user tries to put the wheelchair with the help of the driving wheels on the obstacle without having shifted the centre of gravity forwardly, the wheelchair will tip over backwardly.

According to the Road Traffic Act 66/1 of 1st January 1981, hand driven wheelchairs which take part in public road traffic (even on pavements) must have lighting.

S-Eco2 is equipped with reflectors (passive lighting)

- 2 red reflectors at the back
- 2 yellow reflectors at both sides

If you use the wheelchair after nightfall you need additional lights (active)

- a white light at the front
- a red light at the back

The functioning of these lights must be assured through a driving independent electrical circuit (batteries)

## 7. Technical data

### **Dimensions and weights**

Total length with/without leg rests (mm):	1080 / 810
Width (mm):	Seat width + 180 mm
Height (mm):	890
Folded (BxHxL) (mm):	280 x 890 x 1080
Height of handle (mm):	870
Lower leg length (mm):	320 - 440
Unloaded weight (kg):	189 / 160 without leg rests
Max. weight capacity (kg):	1250
Seat angle (°):	2 - 3
Seat width: (mm):	370, 400, 430, 460, 490, 520
Seat depth (mm):	420
Seat height: front (mm):	500
Seat back angle (°):	lumbar curve
Seat back height(mm):	400
Height of the armrests (mm):	220
Length of the armrests (mm):	340
Width of the armrests (mm):	45

### **Tyres**

Drive wheels (Zoll):	24" x 1 3/8", puncture proof PU
Swivelling wheels (mm):	7" x 30, puncture proof PU

### **Equipment**

Folding mechanism:	Simple cross brace
Side parts:	Desk or long, simple pivoting (optionally adjustable)
Leg rests:	Can be removed/pivoted away; the lower leg length is adjustable (optionally adjustable horizontally)
Brakes:	Parking brake (compact brake), optional drum brake and braking device for accompanying person.
Axle driving wheels:	Axial drive wheel Ø 12 mm (optional floating axle)
Frame:	Steel
Components:	Steel
Seat and back cover:	Foam with nylon cover
Armrest:	PU foam

## 8. Maintenance Tips for Users

### 8.1. Cleaning and Disinfection

- The frame and the paneling of the wheelchair can be cleaned with a moist cloth. You can use a mild detergent for more stubborn dirt
- The wheels can be cleaned with a wet synthetic fiber brush (do not use a wire brush!)
- Push handles, arm pads, and seat and back pads can be washed off. Use mild detergent.
- Use a disinfectant listed by VAH for disinfection.

Observe our included overview of the most important care, hygiene and maintenance work.

### 8.2. Check before use

#### 8.2.1. Brake check

Make sure your brakes are operating properly before each use.

It should not be possible to push the wheelchair away while the brakes are activated.

The wheelchair should be easy to drive without grinding noises and with good direction stability when the brakes are released.

If you notice unusual behaviour when braking, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

### 8.2.2. Inspection of Tires

Check whether the tyres are intact and inflated to the correct pressure (750 kPa) every time before driving.

## 9. Maintenance Tips for Retailers

We recommend to have the entire wheelchair inspected by an authorized dealer at least once a year.

Should the wheelchair be faulty or defective, it should be brought to an authorized dealer for repair without delay.

All information, documents and schematics necessary for repair are made available to the authorized dealer on request. There is also a training program for authorized dealers.

Should you have any questions, please contact the B+B customer service at +49 700 - 6000 7070.



The wheelchair shall be inspected in accordance to the service schedule and must be in good condition.

## 10. Storage/dispatch

If the wheelchair is going to be stored or transported, all removable and not tightened parts, except of the drive wheels, have to be removed and packed in separate cartons. The separately packed parts can be packed together in a larger carton.

It is recommendable to keep the original packaging for this purpose, so that it is available in case you need it. In that way your wheelchair is protected against environmental influences during storage or transport.

## 11. Use by others

The S-Eco 2 is appropriate for use by others. For use by others, the wheelchair must first be thoroughly cleaned and disinfected according to the accompanying care and hygiene instructions.

The product shall get checked by an authorised dealer for general condition, wear and shall get repaired if necessary.

## 12. Disposal

If your wheelchair is no longer needed and you want to dispose of it, please contact your authorized dealer.



If you want to dispose your wheelchair yourself, please ask your local disposal company for the applicable disposal regulations in your town or city.

## 13. Transport

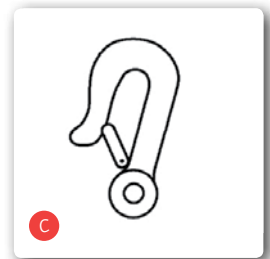
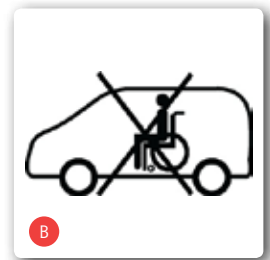
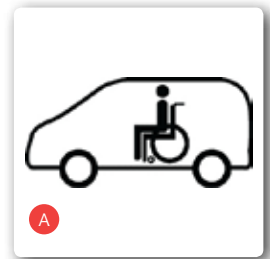
You can determine whether or not your wheelchair is approved for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people by referring to the symbols on the CE sticker on the product:

- **Wheelchair suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (Fig. A)**
- **Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (Fig. B)**
- **Fixation points on the restraint system (Fig. C)**

All products approved by B+B for use as seats in vehicles are tested in accordance with ISO 7176-19.

The tests in accordance with ISO 7176-19 were performed using restraint systems from AMF-Bruns. The correct mounting of the restraint system is a prerequisite for the safe transportation of the products in a vehicle for transporting disabled people and the basis for the approval. The restraint systems from AMF-Bruns provide the ideal points for the provision of restraint force for the purpose of securing the products in the vehicle for transporting disabled people (known by the German term „Kraftknoten“, which is defined in the standard DIN 75078-2). For the purpose of providing restraint in the vehicle for transporting disabled people (Fig. C), the products must only be secured at these specific points („Kraftknoten“ points). If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the luggage space. The person responsible for the transportation should be familiar with the current regulations for transportation as well as with the method of operating the vehicle for transporting disabled people and the restraint system.

Anchored 4-point restraint systems must be used to secure the wheelchair in the vehicle. If you have any queries about securing your product in a vehicle for transporting disabled people, please contact the B+B customer service department on +49 (0)700/60007070.





## 14. Warranty

Guarantee items refer to all defects of the wheelchair which can demonstrably be referred to material defect or manufacturing defect. If there are complaints you have to provide a completed certificate of guarantee.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and product liability in general.

We provide the statutory warranty of 2 years for our products. For batteries, replacement devices and repairs, a warranty period of 1 year applies.

Please also observe the B+B care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your qualified mobility dealer will be happy to provide these to you.

## Warranty certificate

**Model: S-Eco 2**

Model number:

Serial number \*

(must be inscribed by the mobility dealer)

Dealer:

Date and seal

(Please note our general business terms and conditions)

\*Information sign can be found on the side frame

### Tip!

In spite of careful research and editing, incorrect information may have crept into our operating manuals. Rights to technical changes reserved. Illustrations may include accessories. The current version of each instruction manual is ready for download at the B+B website: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

**Índice:**

1.	Advertencia	04	6.	Utilización	22
1.1.	Señales y símbolos	04	6.1.	Sentarse y levantarse de costado	22
2.	Indicaciones de seguridad importantes	05	6.2.	Cómo sentarse y levantarse desde delante	23
2.1.	Indicaciones de seguridad generales	05	6.3.	Salvar escaleras o escalones altos	23
2.2.	Ruedas antivuelco (opcional)	07	6.4.	Funcionamiento	24
2.3.	Participación en el tráfico por carretera	07	7.	Datos técnicos	26
2.4.	Finalidad	07	8.	Indicaciones de mantenimiento para el usuario	28
2.5.	Indicaciones	08	8.1.	Limpieza y desinfección	28
2.6.	Contraindicaciones	08	8.2.	Comprobación previa a la conducción	28
2.7.	Declaración de conformidad	09	8.2.1.	Comprobación de los frenos	28
2.8.	Responsabilidad	09	8.2.2.	Comprobación de los neumáticos	29
2.9.	Duración de uso	09	9.	Indicación de mantenimiento para el comercio especializado	29
3.	Resumen del producto y el proveedor	10	10.	Almacenamiento / envío	30
3.1.	Comprobación del suministro	10	11.	Nueva utilización	30
3.2.	Placa de características y número de serie	11	12.	Eliminación	30
3.3.	Volumen de suministro	12	13.	Transporte	31
3.4.	Descripción general	12	14.	Garantía	32
4.	Ensamblaje / Ajustes	13			
4.1.	Como plegar y desplegar la silla	13			
4.2.	Reposapiernas	14			
4.2.1.	Reposapiernas con regulación horizontal (opcional)	15			
4.3.	Piezas laterales	16			
4.3.1.	Partes laterales de altura ajustable (opcional)	16			
4.4.	Freno	17			
4.4.1.	Freno de tambor	19			
4.5.	Ruedas y neumáticos	20			
4.5.1.	Dispositivos extracción rápida (opcional)	20			
5.	Accesorios	21			
5.1.	Mecanismo de protección frente a caídas/ruedas antivuelco	21			
5.2.	Mesa terapéutica	21			

## 1. Advertencia

Apreciado usuario,

Con la adquisición de la silla de ruedas plegable de Bischoff & Bischoff S-Eco 2 obtiene un producto alemán de primera calidad que, gracias a su variabilidad, establece nuevos estándares. Este manual de instrucciones le ayudará a familiarizarse con el manejo y el funcionamiento de la silla de ruedas y así sentirse más seguro.

Antes de poner en marcha la nueva silla de ruedas por primera vez, lea y siga atentamente el manual de instrucciones. Se trata de un componente importante y necesario de la silla de ruedas. Conserve a mano el manual de instrucciones y entréguelo en caso de transferir la silla de ruedas a otra persona.

Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica especial, por lo que solo pueden llevarlos a cabo profesionales especializados y autorizados por Bischoff & Bischoff GmbH.

### 1.1. Señales y símbolos



Atención: hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones.



Importante: hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.

## 2. Indicaciones de seguridad importantes

### 2.1. Indicaciones de seguridad generales

- Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo la nueva silla en terrenos llanos y dominables. En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona.
- Antes de usar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes estén bien fijados.
- No levante nunca la silla por las partes que no estén fijadas (los reposabrazos o los reposapiernas).
- Para evitar el riesgo de sufrir lesiones, asegúrese de la correcta colocación de los ejes de los tornillos/dispositivos de apertura fácil en los asientos de los ejes.
- Tenga en cuenta que con el desplazamiento del equilibrio provocado por los movimientos corporales por la carga de la silla de ruedas, puede aumentar el riesgo de caídas laterales y hacia atrás.
- No debe hacerse un mal uso de la silla de ruedas para transportar varias personas o cargas. Tenga en cuenta la finalidad de la misma.
- Al realizar ajustes o regulaciones en la silla de ruedas, tenga en cuenta el peligro de aprisionamiento de partes del cuerpo. No deben quedar atrapadas partes de la ropa o del cuerpo entre las piezas móviles.
- Para superar obstáculos (escalones, etc.) se requiere la ayuda de otra persona. Utilice los dispositivos de ayuda a la inclinación para inclinar la silla correctamente (véase "Visión general de la silla de ruedas").
- Solo debería subir escaleras y superar grandes obstáculos con la ayuda de al menos dos personas. Para ello utilice los puntos de elevación 1 y 2. Si los hay, utilice las rampas de acceso, los ascensores u otras ayudas para subir escaleras.

- Al desplazarse por cuestas o pendientes, hay que tener en cuenta que, en función de la posición del eje que se haya ajustado, puede existir peligro de vuelco aunque la inclinación sea muy reducida. Se recomienda utilizar una protección antivuelco.
- Los materiales del asiento son resistentes frente a la inflamabilidad conforme a EN 1021-1 y EN 1021-2. Sin embargo, los fumadores deberán adoptar las precauciones necesarias y no dejar cigarrillos sobre la silla de ruedas.
- Evite los saltos o conducir sin utilizar los frenos cuando salte o tope con obstáculos (escalón, bordillo).
- Evite conducir en terrenos frágiles e irregulares.
- Para sentarse o levantarse de la silla deben apretarse ambos frenos de estacionamiento.
- En el tráfico por carretera debe respetarse el código de circulación.
- La iluminación pasiva (reflectores) de la silla de ruedas siempre debería estar visible para otros usuarios.
- No debe utilizarse el freno de estacionamiento para reducir la velocidad.
- Al utilizar los aros de propulsión para reducir la velocidad o bajar por pendientes largas, se calientan los dedos y las palmas de la mano. Atención: peligro de quemaduras.
- Para la conducción en exterior recomendamos utilizar guantes de cuero, pues aumentan el agarre y, al mismo tiempo, protegen los dedos y las palmas de la mano de la suciedad y las lesiones.
- Así pues, cubra estas partes o proteja la silla de ruedas de la radiación solar directa. Tenga en cuenta que desacoplando los accionamientos, empujar la silla solo es posible en terrenos llanos.
- Debe tenerse en cuenta también que el armazón y los acolchados pueden enfriarse mucho en invierno. En la medida de lo posible, evite dejar la silla de ruedas al aire libre cuando el tiempo sea frío.

- Al realizar transferencias entre la silla de ruedas y la cama procure siempre:
  - Apretar ambos frenos de estacionamiento.
  - Desplazar hacia atrás la pieza lateral del lado por el que vamos a sentarnos/levantarnos.
  - Al sentarse/levantarse, plegar hacia arriba los reposapiés, desplazarlos hacia dentro/fuera y, si es necesario, desmontarlos.

## 2.2. Ruedas antivuelco (opcional)

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Tenga en cuenta que, en el caso de terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas, la circulación con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada. Asegúrese de dejar una distancia suficiente por arriba, por abajo y por los lados.

## 2.3. Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe respetar las normas del código de circulación. No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal.

## 2.4. Finalidad

La silla de ruedas se fabrica exclusivamente para incrementar la movilidad y para transportar personas discapacitadas según las indicaciones arriba mencionadas.

Atención:

solo se asumirá la garantía si el producto ha sido utilizado en las condiciones indicadas y para los fines previstos.

## 2.5. Indicaciones

Incapacidad para caminar o discapacidad pronunciada a causa de:

- Cojeras
- Pérdida de las extremidades
- Deformidad o defectos en las extremidades
- Lesiones o contracturas articulares
- Otras enfermedades

## 2.6. Contraindicaciones

El uso de sillas de ruedas no es apropiado para personas:

- Trastornos de la percepción
- Trastornos agudos del equilibrio
- Pérdida de extremidades en ambos brazos
- Contracturas o lesiones articulares en ambos brazos
- Incapacidad de sentarse
- Capacidad visual disminuida o insuficiente

## 2.7. Declaración de conformidad

En calidad de fabricante del producto, B+B declara que la silla de ruedas S-Eco2 cumple íntegramente los requisitos de la directiva 93/42/CEE.

## 2.8. Responsabilidad

Solo ofreceremos garantía si el producto se usa conforme a las condiciones establecidas y para los fines previstos, si los cambios, ampliaciones, reparaciones y trabajos de mantenimiento los realizan únicamente personas que hayan sido autorizadas por nosotros y si la silla de ruedas se utiliza teniendo en cuenta todas las indicaciones de uso.

## 2.9. Duración de uso

La vida útil prevista de la silla es de hasta 5 años, siempre que se use conforme a lo prescrito y se respeten las disposiciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. Pasado este periodo, la silla de ruedas se podrá seguir usando siempre que esté en buen estado.

### 3. Resumen del producto y el proveedor

#### 3.1. Comprobación del suministro

En nuestras instalaciones todos los productos B+B se someten a un control final reglamentario y están provistos de la marca CE.

Las sillas de ruedas B+B se suministran plegadas en una caja especial. Los comercios sanitarios especializados y cualificados se encargan de la entrega, el montaje y la instrucción sobre el uso de la silla de ruedas.

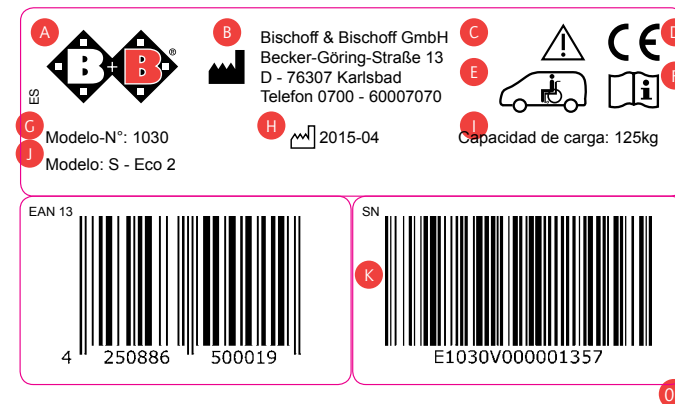
Los comercios sanitarios especializados y cualificados efectúan el montaje, la adaptación a las medidas corporales y la instrucción.

En el envío por tren o a través de una compañía de transportes hay que comprobar si la mercancía presenta daños derivados del transporte en presencia del portador (caja). Si detecta algún daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente inmediatamente (tel.: +34 931 600 029).

Compruebe la integridad del contenido. En caso de daños e irregularidades, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (tel.: +34 931 600 029).

#### 3.2. Placa de características y número de serie

La placa de características (fig. 01) y el número de serie se encuentran en la parte inferior del armazón.



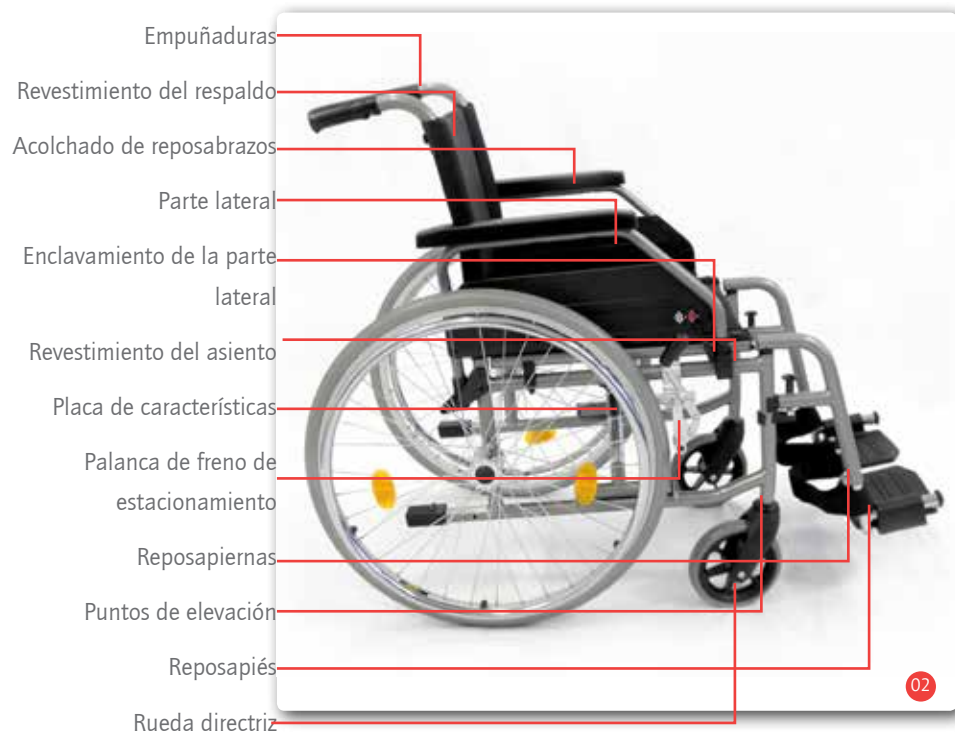
- A** Logotipo del fabricante
- B** Datos del fabricante
- C** Importante - Respetar las instrucciones de uso
- D** Marca CE
- E** Tener en cuenta la sujeción en el vehículo
- F** Importante - Respetar las instrucciones de uso
- G** Número del modelo
- H** Fecha de producción
- I** Carga máxima
- J** Nombre del modelo
- K** Número de serie

### 3.3. Volumen de suministro

Tras la recepción del artículo compruebe rápidamente la integridad del contenido. El contenido consta de:

- Embalaje exterior
- Silla de ruedas, plegada
- Manual de instrucciones
- Juego de herramientas

### 3.4. Descripción general



## 4. Ensamblaje / Ajustes

### 4.1 Como plegar y desplegar la silla

#### Suministro

Su nueva silla de ruedas B+B se suministra completamente montada y plegada en una caja original de B+B.

Para evitar daños derivados del transporte, los componentes desmontables se suministran por separado (fig. 03).

#### Cómo desplegar la silla

Coloque la silla de ruedas plegable junto a usted. Inclínela hacia usted hasta que una rueda motriz quede descargada. Ahora haga fuerza con la palma de la mano sobre la barra del asiento más próxima a usted y despliegue así la silla de ruedas (fig. 04).



Al desplegarla, asegúrese de que tiene los dedos en el cinturón de seguridad para no aplastárselos.

#### Cómo plegar la silla

Coloque la silla de ruedas B+B plegable junto a usted. Incline el respaldo hacia usted hasta que la rueda motriz opuesta quede descargada (fig. 05).

Al mismo tiempo, tire del revestimiento del asiento hacia arriba hasta que la silla esté totalmente plegada (fig. 06).



Para evitar lesiones, no sujete la silla por el reposabrazos mientras la pliega. Si la silla dispone de un reposapiernas montado primero deben plegarse los reposapiés.





## 4.2. Reposapiernas

La S-Eco 2 está equipada con reposapiernas desmontables (fig. 07).

Ambos reposapiernas se suministran con los reposapiés montados. En ambos reposapiernas es posible plegar los reposapiés hacia arriba en la posición del asiento.

### Cómo incorporar los reposapiernas

Sujete el reposapiernas por la parte superior e introdúzcalo en el soporte del reposapiernas de forma que quede orientado hacia fuera. Desplace el reposapiernas hacia delante hasta que encaje (fig. 08).



Antes de arrancar compruebe la correcta colocación de los reposapiernas.



### Cómo desplazar los reposapiernas

Para que pueda sentarse y levantarse de la silla de ruedas B+B plegable de la forma más fácil posible, si lo necesita, puede desplazar los reposapiernas hacia fuera o hacia dentro sin tener que desmontarlos.

- Tire del botón para abrir el dispositivo de bloqueo (fig. 09).
- Ahora puede desplazar los reposapiernas hacia fuera o hacia dentro (fig. 10).
- Si es necesario, primero pliegue los reposapiés hacia arriba.



Para volver a la posición original, desplace el reposapiernas hacia delante hasta que encaje.



Al levantarse de la silla no pise los reposapiés en ningún momento.

### Cómo ajustar la longitud de los reposapiernas

Por defecto, la longitud del reposapiernas puede ajustarse hasta un total de 12 mm de forma gradual. Para ello afloje el tornillo Allen (tornillo hexagonal de 5 mm) y ajuste el reposapiernas a su gusto (fig. 11).



La longitud de extensión máxima está marcada.

### 4.2.1. Reposapiernas con regulación horizontal (opcional)

El montaje, el desmontaje, la orientación y el ajuste se realizan de la misma forma que con los reposapiernas estándar.

La regulación horizontal funciona de la siguiente manera:

- Presionar la palanca hacia delante.
- Subir o bajar la barra portante de la plataforma reposapiés para colocar el reposapiernas en la posición deseada.
- Soltar la palanca, el reposapiernas se inmoviliza automáticamente.



Asegúrese de que ambos reposapiernas queden ajustados a la misma altura y de que los tornillos de ajuste estén bien apretados.



### 4.3. Piezas laterales

#### Cómo desplazar la pieza lateral

Para poder sentarse y levantarse de la silla más fácilmente, ambas piezas laterales pueden desplazarse hacia atrás con los reposabrazos. Accione la palanca de bloqueo presionando ligeramente con los dedos (fig. 12) y, al mismo tiempo, desplace la pieza lateral hacia atrás (fig. 13).



#### Cómo bloquear la pieza lateral

Pliegue la pieza lateral hacia delante y presione ligeramente los reposabrazos hasta que la pieza lateral encaje (fig. 14).



#### 4.3.1. Partes laterales de altura ajustable (opcional)

Opcionalmente, la S-Eco 2 puede equiparse con partes laterales de altura ajustable (solo la versión larga). Las partes laterales de altura ajustable son abatibles hacia arriba y están aseguradas con un tornillo para evitar que se salgan (hexágono interior de 6 mm). La parte lateral es desmontable y abatible hacia arriba.



#### Regulación de altura

- Accione la palanca de bloqueo para colocar el reposabrazos en la posición deseada
  - 75 mm, 5 niveles por 15 mm - 190 - 265 mm.
  - Acolchado de reposabrazos ajustarse en profundidad (argos o a modo de escritorio).
- Cuando haya alcanzado la posición deseada, suelte la palanca. El dispositivo de bloqueo se enclava.
- La altura estará bien ajustada si, con el brazo apoyado, el brazo y el antebrazo quedan aproximadamente en ángulo recto.

### 4.4. Freno

#### Cómo accionar el elevador de rodilla/freno de estacionamiento (freno compacto)

Para ajustar el freno, simplemente empuje la palanca de freno hacia delante hasta que encaje (fig. 15). Para volver a soltar el freno de estacionamiento, simplemente tire de la palanca de freno hacia atrás (fig. 16).

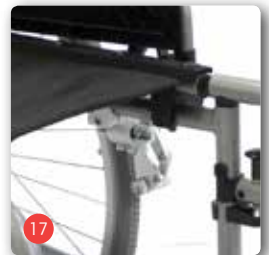


#### Cómo ajustar el elevador de rodilla/freno de estacionamiento (freno compacto)

Si nota que los frenos funcionan de forma insuficiente o irregular, proceda de la siguiente forma:



- En caso de llevar neumáticos de aire, primero compruebe la presión de los mismos. Esta tiene que ser de 300-400 kPa (3-4 bar) (no es necesario en los neumáticos antipinchazo).
- Compruebe la profundidad del perfil del neumático. Al hacerlo, asegúrese de que el desgaste es uniforme. Si en la parte central la profundidad del perfil del neumático es inferior a 1 mm, este debe ser sustituido por parte del comercio especializado.
- Compruebe que el freno está ajustado de manera que la distancia entre la superficie de rodadura de la rueda y el tornillo de freno sea de 15 mm con el freno abierto. El tornillo de freno debe estar en horizontal, es decir, paralelo al suelo.
- Una vez aflojados ambos tornillos de cabeza redonda hexagonal (5 mm) del soporte del freno (fig. 17) puede posicionar los frenos correctamente.



- Los frenos compactos solo funcionan sobre una rueda motriz.
- En el caso de los neumáticos de aire, asegúrese de que las ruedas motrices tienen la misma presión de aire para poder avanzar óptimamente.
- Una vez terminado el proceso de ajuste, vuelva a apretar los tornillos sueltos y compruebe los frenos.
- Los ajustes del sistema de frenado solo deben ser realizados por los distribuidores autorizados.

#### ***En términos generales,***

Dado que el freno representa uno de los dispositivos de seguridad más importantes de la silla de ruedas, gracias al freno de tambor opcional puede conseguirse un sistema de frenos de servicio para el acompañante.

Dado que en el freno de tambor la zapata de freno no actúa en el neumático, sino en el tambor de freno del cubo de la rueda, este sistema de frenado es bastante independiente del estado de los neumáticos (presión de aire), por lo que resulta mucho más seguro.

### **4.4.1. Freno de tambor**

El S-Eco 2 puede estar equipado opcionalmente con un freno de tambor que solo lo puede utilizar un acompañante a través de la palanca de freno en los puños de empuje.

#### ***Cómo ajustar el freno de tambor***

El ajuste básico del freno de tambor se realiza mediante el tornillo de sujeción de cuerda. El ajuste de precisión se realiza mediante la tuerca de colocación del cable de freno. Si se afloja la tuerca de colocación, los frenos ganan eficacia.

- Los frenos de tambor solo funcionan sobre una rueda motriz.
- Asegúrese siempre de que las ruedas motrices tienen la misma presión de aire para poder avanzar óptimamente.
- Los frenos de tambor también se desgastan de forma natural. Si los frenos van perdiendo eficacia, debemos dejar de conducir la silla. Para evitarlo, por su propia seguridad, debería llevar la silla al distribuidor autorizado para que revise el dispositivo de frenado al menos cada 6 meses.
- Una vez terminado el proceso de ajuste, apriete todos los tornillos y compruebe los frenos.

#### ***En términos generales,***

Los ajustes del sistema de frenado solo deben ser realizados el distribuidor autorizado.

## 4.5. Ruedas y neumáticos



Las ruedas de radios están fijadas al armazón mediante un tornillo mecánico (fig. 18).

### Ruedas motrices

La silla de ruedas S-Eco 2 está equipada de serie con neumáticos de goma con neumáticos de poliuretano de 24 x 1 3/4 (antipinchazo). En caso de desgaste o defecto, el comercio especializado autorizado debe encargarse de su reparación.



### Ruedas directrices

La silla de ruedas S-Eco 2 está equipada de serie con neumáticos antipinchazo (sin válvula) y un diámetro de 7" (fig. 19). En caso de desgaste o defecto, el comercio especializado autorizado debe encargarse de su reparación.



Para garantizar una correcta seguridad de funcionamiento de la silla, en las ruedas con neumáticos de aire, la presión debe ser de 200-250 kPa (2-2,5 bar).

### 4.5.1. Dispositivos de extracción rápida (opcional)

Las ruedas pueden equiparse con dispositivos de extracción rápida para que le resulte mucho más cómodo transportar la silla. En la versión con dispositivo de extracción rápida pueden extraerse las ruedas sin tener que usar ninguna herramienta. El principio es relativamente sencillo:

- Apriete el botón de bloqueo del dispositivo de extracción rápida con el dedo y extraiga la rueda.
- Para colocar nuevamente la rueda, simplemente insérte la en el alojamiento. También puede pulsar el botón de bloqueo.

## 5. Accesorios

### 5.1. Mecanismo de protección frente a caídas/ruedas



Utilizar la protección antivuelco siempre en pares.

Para montar el mecanismo de protección frente a caídas, proceda de la siguiente forma:

- Extraiga los perfiles de goma de los dispositivos de ayuda a la inclinación.
- Desplace el perfil redondo del mecanismo de protección frente a caídas hacia abajo por la barra del armazón lateral.
- Fije el mecanismo de protección frente a caídas con el tornillo M6 x 35 y la tuerca autobloqueante M6 en el orificio previsto en el armazón.

### 5.2. Mesa terapéutica

En el caso de piezas laterales con largos reposabrazos acolchados, la mesa se desplaza desde delante por las guías de los reposabrazos previstas. Para extraer la mesa terapéutica vuelva a tirar de ella hacia fuera.

En el caso de piezas laterales a modo de "escritorio" con reposabrazos acolchados, la mesa se coloca con las guías suministradas y se fija con los tornillos de estrella. Para extraer la mesa terapéutica, primero afloje los tornillos de estrella y luego vuelva a tirar de la mesa hacia fuera.

## 6. Utilización

### 6.1. Cómo sentarse y levantarse desde el costado

- Acerque la silla y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible desde el lado.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Asegure la S-Eco 2 accionando el freno de estacionamiento para evitar que se vaya rodando.
- Repliegue el reposabrazos hacia atrás o retire la parte lateral con el reposabrazos.
- Repliegue las plataformas reposapiés/el reposapiés monoblock a un lado o quite los reposapiernas.
- Deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- A continuación, vuelva a poner los reposapiernas en la posición inicial. Dado el caso, vuelva a insertar las partes laterales.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés.  
La silla se puede volcar.

### 6.2. Cómo sentarse y levantarse desde delante

- Primero desplace los reposapiés hacia arriba o extraiga los reposapiernas.
- Acerque lo máximo posible y frontalmente la S-Eco 2 y el asiento actual o el siguiente asiento que desee utilizar, a continuación estacione la S-Eco 2.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Deslícese por la superficie de asiento girando el cuerpo.
- Ahora, vuelva a enganchar los reposapiernas en la posición inicial y despliegue las plataformas reposapiés hacia abajo.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés.  
La silla se puede volcar.

### 6.3. Salvar escaleras o escalones altos

- Los acompañantes deberán agarrar la silla solo por las partes fijas del armazón. Los puntos de elevación se muestran en las figuras 20 y 21 en función del equipamiento de cada modelo.
- Al subir una escalera, el acompañante que esté detrás subirá la silla de ruedas por el escalón cogiéndola de las empuñaduras fijas.
- El acompañante que esté abajo agarrará las barras delanteras del armazón y estabilizará la posición. Además, empujará las ruedas traseras de la silla contra los escalones.



En caso de que haya obstáculos y escaleras con más de tres escalones, tendrán que ayudar dos acompañantes.



- Al bajar, el acompañante que esté abajo frenará presionando la silla recta contra los escalones. El acompañante que esté arriba sujetará la silla de los mangos, la asegurará y la mantendrá en la posición correcta. Se debe bajar la silla escalón a escalón.



Los puntos de sujeción para el transporte de la silla de ruedas son solo el bastidor y los mangos de empuje. ¡En ningún caso se pueden utilizar los reposabrazos para levantar la silla!

## 6.4. Funcionamiento

Siéntese en la silla B+B. Asegúrese de sentarse lo más atrás posible. Para avanzar debe servirse de los aros de propulsión situados en las ruedas motrices. Empiece conduciendo con precaución hasta que se haya acostumbrado a la silla y su funcionamiento.

La estabilidad y el sistema antideslizante de las sillas de ruedas son limitados. Debe prestar especial atención a la hora de frenar, arrancar o girar en pendientes y desniveles.

Asimismo, apoyarse mucho en los laterales incrementa el riesgo de caídas. Para mayor seguridad, es posible equipar las sillas con un cinturón de seguridad (no vienen así de serie).



Para poder superar los obstáculos más fácilmente, el acompañante debe presionar el dispositivo de ayuda a la inclinación con el pie para colocar la silla en un ángulo adecuado con respecto al obstáculo (fig. 22).



Antes de sentarse o levantarse de la silla debe presionar el freno de estacionamiento. Solo debería conducir la silla fuera de su vivienda cuando tenga la práctica suficiente.

Si es necesario, debería ir acompañado de otra persona. La estabilidad estática en el modelo básico es de 5° (aprox. 8%).

En el modelo básico y en una situación desfavorable, la altura crítica de franqueamiento de los obstáculos\* es de 23 mm (desplazamiento máximo del centro de gravedad hacia atrás).

\* La altura crítica de franqueamiento de obstáculos es aquella en la que el centro de gravedad (con usuario) está perpendicular por encima del borde del obstáculo. Si el usuario intenta llevar la silla hasta el obstáculo, moviéndola con los aros de propulsión de las ruedas motrices y sin desplazar el centro de gravedad hacia delante, la silla se volcará hacia atrás.

Según el Código de Circulación alemán (STVZO) 66/1 de 01.01.1981, las sillas de ruedas conducidas manualmente que participan en el tráfico por carretera (o por la acera) requieren luces fijas.

Luces pasivas:

- Dos reflectores rojos traseros
- Dos reflectores amarillos laterales (en ambos lados).

Si se utiliza la silla de ruedas al anochecer, se requieren las siguientes luces (activas):

- Una luz blanca delantera
- Una luz roja trasera

El funcionamiento de estas luces debe estar garantizado por un circuito eléctrico (baterías) independiente del funcionamiento de la silla.

## 7. Datos técnicos

### Dimensiones y pesos

Longitud total con/sin reposapiernas (mm):	1080 / 810
Anchura (mm):	Anchura del asiento + 180 mm
Altura (mm):	890
Plegada (AN x ALT x LAR) (mm):	280 x 890 x 1080
Altura del asa manual(mm):	870
Longitud de pantorrilla (mm):	320 - 440
Peso (kg):	189
Capacidad de carga máx. (kg):	1250
Ángulo del asiento (°):	2 - 3
Anchura del asiento (mm):	370, 400, 430, 460, 490, 520
Profundidad de asiento (mm):	420
Altura de asiento delantera (mm):	500
Ángulo del respaldo (°):	ángulo lumbar
Altura del respaldo (mm):	400
Altura del reposabrazos (mm):	220
Longitud del reposabrazos (mm):	340
Anchura del reposabrazos (mm):	45

### Neumáticos

Ruedas motrices (pulgada):	24" x 1 3/8", PU, antipinchazos
Ruedas directrices (pulgada):	7" x 30, PU, antipinchazos

### Equipamiento

Mecanismo de pliegue:	cruceta simple
Piezas laterales:	argas o a modo de escritorio, pueden moverse fácilmente (opcionalmente regulables)
Reposapiernas:	extraíbles/móviles. Puede ajustarse la longitud de la pierna (opcionalmente en horizontal)
Frenos:	Elevador de rodilla/freno de neumático (freno compacto) (opcionalmente, freno de tambor y dispositivo de frenado para el acompañante)
Ejes de las ruedas motrices:	eje de los tornillos de Ø 12 mm (opcionalmente, dispositivo de extracción rápido)
Armazón:	Acero
Componentes::	Acero
Acolchado de asiento y respaldo:	Espuma con funda de nylon
Reposabrazos:	Espuma de PU (opcional)

## 8. Indicaciones de mantenimiento para el usuario

### 8.1. Limpieza y desinfección

- Las piezas del armazón de la silla de ruedas se pueden limpiar con un paño húmedo. En casos de suciedad extrema, puede utilizar un detergente suave.
- Las ruedas pueden limpiarse con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice cepillos metálicos).
- Se pueden fregar las empuñaduras y los acolchados de los reposabrazos, el asiento y el respaldo. Utilice un producto de limpieza suave.
- Para la desinfección, utilice un producto desinfectante aprobado por la Asociación de Higiene Aplicada alemana (VAH).

Observe la descripción general que adjuntamos sobre trabajos de conservación, higiene y mantenimiento.

### 8.2. Comprobación previa a la conducción

#### 8.2.1. Comprobación de los frenos

Antes de cada conducción, compruebe el funcionamiento del dispositivo de frenado.

Con los frenos aplicados, la silla de ruedas no debe poder desplazarse.

Con los frenos sueltos, la silla de ruedas debe desplazarse sin ruidos de arrastre y ser fácil de guiar con un buen avance en línea recta.

Si observa un funcionamiento anómalo de los frenos, avise a su distribuidor inmediatamente y retire la silla de la circulación.

#### 8.2.2. Comprobación de los neumáticos

Antes de iniciar el avance con la silla, compruebe siempre que las cubiertas neumáticas están íntegras y que la presión es la adecuada (7,5 Bar).

## 9. Indicación de mantenimiento para el comercio especializado

Recomendamos que el comercio especializado realice una revisión completa de la silla al menos una vez al año. En caso de averías o defectos en la silla, habrá que enviarla inmediatamente al distribuidor para su reparación.

Si la ortopedia lo solicita, se le remitirá toda la información y documentación necesaria para la reparación y puesta a punto. El comercio especializado dispone de un programa de formación.

El comercio especializado dispone de un programa de formación. Para cualquier consulta, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B a través del número de emergencias (tel.: +34 931 600 029).



La silla de ruedas debe ser revisada según el plan de mantenimiento y estar en buen estado.

## 10. Almacenamiento / envío

Si tiene que almacenar o enviar la silla de ruedas, debe extraer todas las partes demontables y no fijas (excepto las ruedas motrices) y embalarlas en cajas individuales.

Posteriormente, estas cajas individuales pueden empaquetarse en una caja más grande. Se recomienda conservar el embalaje original y almacenarlo para este fin, de modo que esté disponible en caso de necesidad. De este modo, la silla está bien protegida contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

## 11. Nueva utilización

La silla de ruedas S-Eco 2 es reutilizable. Para volver a utilizar la silla de ruedas, se deberá limpiar y desinfectar a fondo conforme a las instrucciones de mantenimiento e higiene adjuntas.

A continuación, un especialista autorizado deberá comprobar el estado general, el desgaste y los daños y, si es necesario, repararlos.

## 12. Eliminación

Si no va a utilizar más la silla y tiene que deshacerse de ella, diríjase a su distribuidor.



Si quiere deshacerse de ella por su cuenta, infórmese en las empresas de eliminación de residuos locales acerca de la normativa relativa a la eliminación de residuos de su lugar de residencia.

## 13. Transporte

Puede comprobar si su producto está autorizado o no para su uso en vehículos de transporte de discapacitados observando los símbolos incluidos en el adhesivo CE:

**Silla de ruedas apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. A)**

**Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. B)**

**Puntos de anclaje al sistema de retención (fig. C)**

Todos los productos autorizados por B+B como asiento en vehículos están probados conforme a la norma ISO 7176-19. Las pruebas realizadas conforme a ISO 7176-19 se han realizado con el sistema de retención de la empresa AMF-Bruns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito para el transporte seguro de los productos en el vehículo de transporte de discapacitados y el fundamento de la autorización. Los sistemas de retención de la empresa AMF-Bruns ponen a disposición los nudos de fuerza para sujetar los productos en el vehículo de transporte de discapacitados. Los productos solo se pueden fijar en estos puntos de nudos de fuerza para la retención en el vehículo de transporte de discapacitados. Cuando sea posible, utilice un asiento de automóvil instalado fijo y su sistema de cinturón. Coloque la silla de ruedas en el maletero. La persona responsable del transporte debe estar familiarizada con las normas actuales del transporte y el manejo del vehículo de transporte de discapacitados y el sistema de retención. Para sujetar la silla de ruedas, se deben utilizar los sistemas de retención de 4 puntos anclados en el vehículo.

Si tiene alguna consulta con respecto a la sujeción de su producto en el vehículo de transporte de discapacitados, diríjase al servicio de atención al cliente de B+B en (tel.: +34 931 600 029).





## 14. Garantía

Las garantías afectan a todos los defectos de la silla de ruedas claramente atribuibles a errores de fabricación o del material. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado.



la inobservancia del manual de instrucciones, así como trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Para nuestros productos asumimos la garantía legal de 2 años.

Asimismo, tenga en cuenta las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su ortopedia se las pondrá a disposición con mucho gusto.

## Certificado de garantía

**Modelo:: S-Eco 2**

Número de modelo:

Número de serie:\*

(debe anotarlo el comercio especializado)

**Distribuidor::**

Fecha y sello

(Observe nuestras condiciones generales)

\*Consulte las placas indicadoras en el margen lateral

### Atención!

A pesar de la exhaustiva investigación y edición, es posible que aparezca algún fallo en los enunciados de nuestro manual de instrucciones. Derechos de cambios técnicos son reservados. Las ilustraciones pueden incluir accesorios. La versión actual correspondiente del manual de instrucciones se puede encontrar en régimen de descarga en nuestra página web: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

## Table des matières

1.	Avant-propos	04	5.	Accessoires	21
1.1.	Caractères et symboles	04	5.1.	Protection contre le basculement	21
2.	Consignes importantes de sécurité	05	5.2.	Tablette thérapeutique	21
2.1.	Consignes générales de sécurité	05	6.	Utilisation	22
2.2.	Roues anti-basculement (en option)	07	6.1.	S'installer et se lever du côté	22
2.3.	Insertion dans la circulation routière	07	6.2.	S'installer et se lever par l'avant	23
2.4.	Utilisation prévue	07	6.3.	Gravir les escaliers et les marches hautes	23
2.5.	Indications	08	6.4.	Déplacement	24
2.6.	Contre-indications	08	7.	Caractéristiques techniques	26
2.7.	Déclaration de conformité	09	8.	Conseils d'entretien pour l'utilisateur	28
2.8.	Responsabilité	09	8.1.	Nettoyage et désinfection	28
2.9.	Durée d'utilisation	09	8.2.	Contrôle avant chaque démarrage	28
3.	Produit et livraison	10	8.2.1.	Contrôle des freins	28
3.1.	Vérification de la livraison	10	8.2.2.	Contrôle des pneus	29
3.2.	Plaque signalétique et numéro de série	11	9.	Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé	29
3.3.	Contenu de la livraison	12	10.	Stockage/Expédition	30
3.4.	Vue d'ensemble	12	11.	Réutilisation	30
4.	Assemblage/Adaptations	13	12.	Élimination	30
4.1.	Pliage et dépliage	13	13.	Transport	31
4.2.	Reposes-jambes	14	14.	Garantie	32
4.2.1.	Reposes-jambes réglables horizontalement (en option)	15			
4.3.	Partie latérale	16			
4.3.1.	Parties latérales réglables en hauteur (en option)	16			
4.4.	Frein	17			
4.4.1.	Frein à tambour	19			
4.5.	Roues et pneus	20			
4.5.1.	Axes enfichables (en option)	20			

## 1. Avant-propos

Chère utilisatrice, cher utilisateur,

Vous avez choisi un fauteuil roulant B+B de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance. Le fauteuil roulant a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Les nombreuses possibilités de réglage et l'ajustement optimal de la longueur pour les jambes, de l'angle du dossier, du maintien du dossier ainsi que la commande installée à droite ou à gauche permettent une adaptation parfaite du fauteuil roulant aux besoins individuels de chaque utilisateur.

Le fauteuil roulant est conçu pour une utilisation à l'intérieur et la conduite à l'extérieur. Veuillez lire attentivement et assimiler le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant. Ce mode d'emploi fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez-le à portée de main et remettez-le au nouvel utilisateur en cas de cession du fauteuil roulant.

Les réparations et les réglages nécessitent une formation technique particulière et doivent être confiés pour cette raison uniquement à un revendeur autorisé par B+B.

### 1.1. Caractères et symboles



Important! Informations particulièrement utiles dans le domaine technique évoqué.



Attention! Indique des consignes particulières de sécurité. Les instructions du mode d'emploi doivent être respectées!

## 2. Consignes importantes de sécurité

### 2.1. Consignes générales de sécurité

- Pour prévenir toute chute et autres situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à conduire votre nouveau fauteuil sur un terrain plat et dégagé. L'aide d'une tierce personne est dans ce cas recommandée.
- Avant l'utilisation du fauteuil roulant, assurez-vous que toutes les pièces assemblées sont correctement fixées.
- Ne soulevez jamais le fauteuil roulant au niveau des pièces qui ne sont pas montées fixement (accoudoirs ou repose-jambes).
- Veillez à ce que les axes de vissage/enfichables soient correctement fixés dans les logements des axes, sinon il existe un risque de blessure.
- Prenez garde au déplacement du centre de gravité et au risque de basculement sur le côté ou vers l'arrière lorsque vous bougez votre corps ou chargez le fauteuil roulant.
- Le fauteuil roulant ne doit pas servir au transport de plusieurs personnes ou charges. Utilisez le fauteuil roulant conformément à l'usage prévu.
- Lors des réglages et ajustements au niveau du fauteuil roulant, faites attention au risque de pincement des parties du corps. Les vêtements et parties corporelles ne doivent pas se situer entre les pièces en mouvement.
- Pour le franchissement d'obstacles (marches, etc.), faites appel à une personne accompagnatrice. Utilisez l'aide au basculement (cf. aperçu du fauteuil roulant) pour incliner correctement le fauteuil roulant.
- Les escaliers et les obstacles plus importants doivent uniquement être empruntés / franchis avec l'aide d'au moins deux personnes accompagnatrices. Utilisez ainsi les points de levage 1 et 2 (cf. aperçu du fauteuil roulant). Veuillez utiliser les installations, telles que des rampes d'accès, ascenseurs ou aides à la montée des escaliers, si celles-ci sont disponibles.

- En cas d'utilisation sur un terrain incliné ou une marche veuillez prendre en compte qu'un danger de basculement existe à partir de quelques degrés d'inclinaison, en fonction du réglage de l'essieu. Il est recommandé d'utiliser la protection anti-basculement.
- Les matériaux de l'assise sont résistants à l'inflammabilité conformément à EN 1021-1 EN 1021-2 Cependant, vous devriez agir avec toute la prudence nécessaire si vous fumez et ne pas poser la cigarette sur le fauteuil roulant.
- Évitez les obstacles sans freiner en ralentissant (par ex. étapes, bordures).
- Évitez de vous déplacer sur des sols irréguliers et meubles.
- Les deux freins d'immobilisation doivent être serrés lorsque vous montez dans le fauteuil roulant ou lorsque vous en descendez.
- Les règles de circulation routière doivent toujours être respectées sur la route.
- L'éclairage passif (réflecteurs) de votre fauteuil roulant doit être constamment vu des autres usagers de la route.
- Le frein d'immobilisation ne doit pas être utilisé pour le freinage pendant le trajet.
- En utilisant les mains courantes pour le freinage lors d'un déplacement rapide ou sur de longues descentes, les doigts et les paumes des mains s'échauffent. Attention au risque de brûlure !
- Pour les trajets à l'extérieur, nous vous recommandons de porter des gants en cuir. Ils permettent, en effet, d'augmenter l'adhérence et protègent en même temps vos doigts et les paumes de vos mains contre les saletés et les blessures.
- Veuillez remarquer que les parties rembourrées qui sont exposées à la lumière directe du soleil, peuvent chauffer et alors causer des blessures de la peau en contact avec celles-ci. Couvrez ces parties ou protégez le fauteuil roulant de la lumière directe du soleil.
- Veuillez de même garder à l'esprit que le cadre et les parties rembourrées peuvent refroidir significativement en hiver. En cas de basses températures, il est recommandé d'éviter de laisser le fauteuil dehors.

- Pour le transfert entre le fauteuil roulant et le lit, veuillez toujours observer les mesures suivantes :-
  - Serrez les deux freins d'immobilisation.
  - Inclinez vers l'arrière la partie latérale du côté montée/descente.
  - Relevez les palettes repose-pieds (pour la montée/descente), faites-les pivoter vers l'intérieur/l'extérieur, démontez-les le cas échéant.

## 2.2. Roues anti-basculement (en option)

Les roues anti-basculement empêchent le fauteuil de basculer vers l'arrière. Veuillez tenir compte du fait que la conduite avec les roues anti-basculement sur un terrain à plusieurs niveaux, sur des plateformes élévatrices et sur des rampes n'est possible que dans une certaine mesure. Ménagez suffisamment d'espace vers le haut, le bas et sur les côtés.

## 2.3. Insertion dans la circulation routière

Le fauteuil roulant est conçu pour l'intérieur et l'extérieur. N'oubliez pas que vous circulez sur une voie publique et que vous devez respecter la réglementation routière. Ne mettez pas autrui en danger par une conduite imprudente, en particulier sur les voies pour piétons.

## 2.4. Utilisation prévue

Le fauteuil roulant à été spécialement conçu pour augmenter la mobilité et permettre le transport de personnes handicapées conformément aux indications mentionnées ci-dessus.

La charge maximale autorisée est de 125 kg.

À noter : Notre garantie s'applique uniquement si le produit est utilisé dans les conditions prescrites et aux fins prévues.

## 2.5. Indications

Incapacité de marcher ou mobilité fortement réduite, à la suite de :

- Paralysie
- Amputation d'un membre
- Problème / difformité au niveau d'un membre
- Contractures articulaires/problèmes articulaires
- Autres maladies

## 2.6. Contre-indications

L'usage du fauteuil roulant est contre-indiqué pour les personnes :

- avec troubles de la perception
- avec troubles de l'équilibre importants
- Pertes des deux bras
- avec lésion/contractures des articulations aux deux bras
- ne pouvant s'asseoir
- présentant une acuité visuelle insuffisante

## 2.7. Déclaration de conformité

En tant que fabricant du produit, B+B déclare que les fauteuils roulants S-Eco 2 sont conformes à toutes les exigences de la directive 93/42/CEE.

## 2.8. Responsabilité

La garantie ne pourra s'appliquer que si le produit a été utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues. Les modifications, ajouts, réparations et travaux d'entretien doivent avoir été effectués par des personnes habilitées par nos services. De même, le fauteuil roulant doit avoir été utilisé dans le respect de l'ensemble des consignes d'utilisation.

## 2.9. Durée d'utilisation

La durée de vie prévisible du fauteuil roulant est de 5 ans, dans le cadre d'une utilisation conforme et du respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Audelà de cette période, si le bon état du produit l'autorise, le fauteuil peut continuer à être utilisé.

### 3. Produit et livraison

#### 3.1. Vérification de la livraison

Tous les produits B+B subissent des contrôles réglementaires dans notre entreprise et sont pourvus du marquage CE.

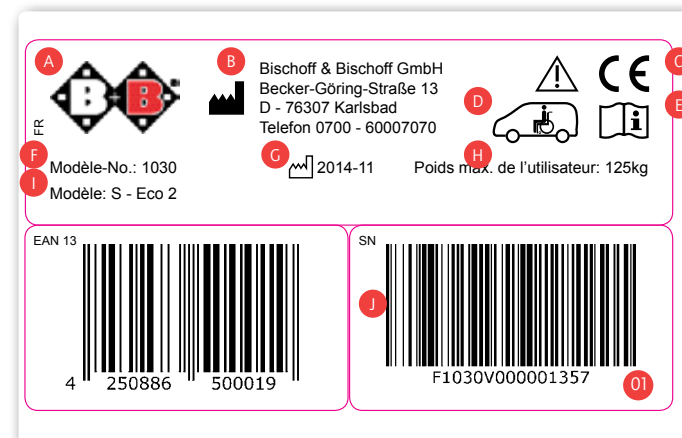
Le fauteuil est livré dans un carton spécial. Après le déballage, conservez si possible le carton. Il vous sera utile pour le stockage ou le retour éventuel. Le fauteuil roulant Triplex est livré en pièces détachées. Le montage, l'adaptation aux besoins individuels et l'initiation à l'utilisation sont effectués par le revendeur de matériel médical.

Pour les livraisons effectuées par voie ferrée ou par transport routier, le produit doit être immédiatement contrôlé en présence du transporteur (carton). Si vous constatez un dommage, adressez-vous sans délai à notre service après-vente (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).

Vérifiez que le produit est complet et en bon état. En cas d'irrégularités ou de dommages, contactez notre service après-vente (Tél.: +33 (00)800/79 90 79 90).

#### 3.2. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (Fig. 01) et le numéro de série se trouvent sous l'assise.



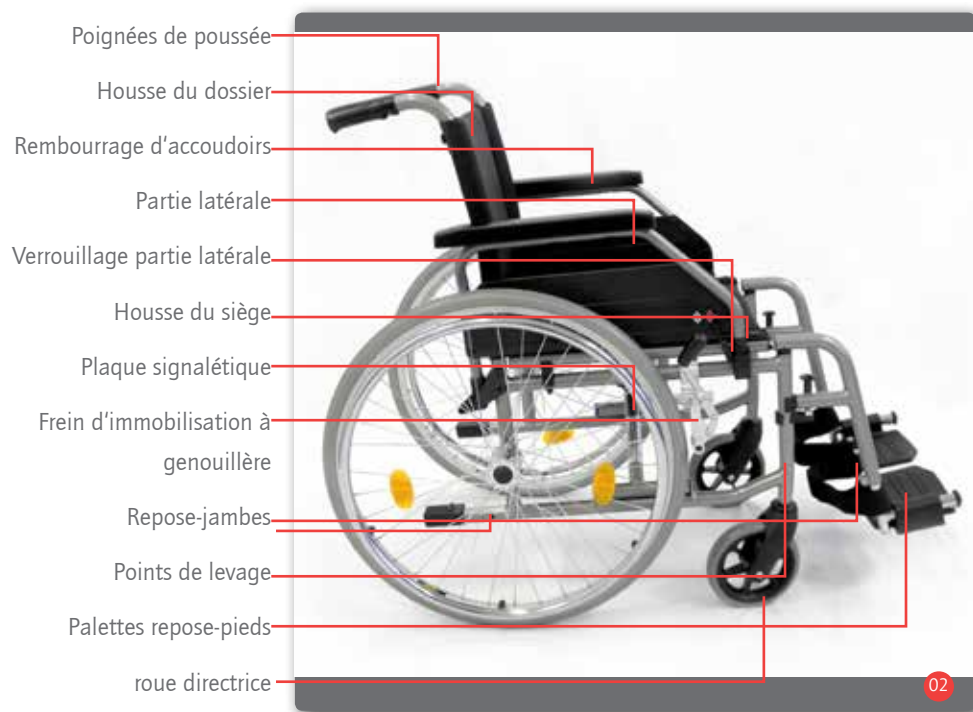
- (A) Logo du fabricant
- (B) Données fournies par le fabricant
- (C) Marquage CE
- (D) Respecter les consignes de sécurité dans un véhicule
- (E) Important - respecter le mode d'emploi
- (F) Désignation du modèle
- (G) Date de fabrication
- (H) Charge max.
- (I) Numéro du modèle
- (J) Numéro de série

### 3.3. Contenu de la livraison

Après réception de la marchandise, vérifiez immédiatement que rien ne manque. La livraison comprend les éléments suivants:

- Emballage
- Fauteuil roulant, prémonté
- Mode d'emploi
- Kit d'outils

### 3.4. Vue d'ensemble



## 4. Assemblage/Adaptations

### 4.1 Pliage et dépliage

#### Livraison

Votre nouveau fauteuil roulant B+B est livré complètement monté et plié dans un emballage carton d'origine B+B.

Afin d'éviter tout dommage lors du transport, les composants enfichables sont livrés séparément (fig. 03).

#### Dépliage

Positionnez le fauteuil roulant pliant à côté de vous. Faites-le basculer vers vous jusqu'à ce qu'une roue d'entraînement ne soit plus en contact avec le sol. Appuyez alors avec la paume de la main sur le tube d'assise le plus proche de vous et déployez ainsi le fauteuil (fig. 04).



Lors du dépliage, veillez à ce que vos doigts restent sur la ceinture. Sinon, il existe un risque de pincement !

#### Pliage

Positionnez le fauteuil roulant pliant B+B à côté de vous. Faites-le basculer vers vous au niveau du dossier jusqu'à ce que la roue d'entraînement opposée ne soit plus en contact avec le sol (fig. 05). Tirez en même temps le revêtement d'assise vers le haut jusqu'à ce que le fauteuil soit complètement plié (fig. 06).



Lors du pliage, prenez garde au risque de pincement des doigts.





## 4.2. Reposes-jambes

Le fauteuil S-Eco 2 est équipé de repose-jambes amovibles (Fig. 07).

Les deux repose-jambes sont livrés avec les palettes repose-pied montées. Pour les deux repose-jambes, les palettes repose-pied sont escamotables vers le haut en position assise.

### Montage des repose-jambes

Tenez le repose-jambes au niveau de la partie supérieure et dirigez-le dans le support du repose-jambes de manière à ce qu'il soit orienté vers l'extérieur. Faites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 08).



Avant le départ, vérifiez que les repose-jambes soient bien fixés !



### Pivotement des repose-jambes

Pour vous permettre de monter dans votre fauteuil roulant pliant B+B et d'en descendre le plus facilement possible, vous pouvez, si nécessaire, faire pivoter les repose-jambes simplement vers l'extérieur ou l'intérieur, sans devoir les démonter.

- Tirez le bouton. Le verrouillage s'ouvre alors (fig. 09)
- Vous pouvez désormais faire pivoter le repose-jambes vers l'extérieur ou vers l'intérieur (fig. 10).
- Le cas échéant, relevez d'abord les palettes repose-pieds.



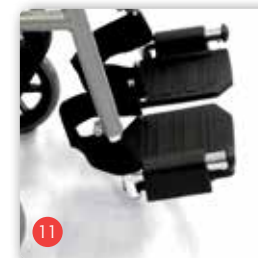
Pour revenir à l'état d'origine, faites simplement pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



En se levant du fauteuil roulant, il ne faut s'appuyer en aucun cas sur les palettes repose-pieds !

### Réglage de la longueur du reposejambes

La longueur du repose-jambes peut être réglée progressivement, en standard, de 12 mm au total. Ainsi, desserrez la vis à six pans creux (six pans creux 5 mm) et réglez le repose-jambes selon vos souhaits (fig. 11).



La longueur d'allongement maximale est caractérisée par un marquage.

### 4.2.1. Reposes-jambes réglables horizontalement (en option)

Le montage, le démontage, l'escamotage et le réglage sont identiques que pour les repose-jambes standard.

L'orientation à l'horizontale s'effectue comme suit :

- Pousser le levier vers l'avant
- Amener le repose-jambe dans la position souhaitée en abaissant ou en remontant le tube du repose-pieds
- Relâcher le levier; le repose-jambe se bloque automatiquement



Veillez à ce que les deux repose-jambes soient réglés à la même hauteur et que les vis de réglage soient bien serrées.

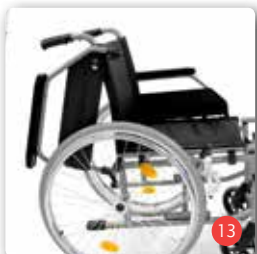


### 4.3. Partie latérale

#### **Pivotement de la partie latérale**

Afin de faciliter la montée/descente, les deux parties latérales avec les accoudoirs peuvent être inclinées vers l'arrière.

Actionnez le levier d'arrêt par une légère pression avec le doigt (fig. 12) et inclinez en même temps la partie latérale vers l'arrière (fig. 13).



#### **Verrouillage de la partie latérale**

Rabattez la partie latérale vers l'avant et enclenchez-la par une légère pression sur l'accoudoir (fig. 14).

#### **4.3.1. Parties latérales réglables en hauteur (en option)**

Votre S-Eco 2 peut être muni, en option, de parties latérales réglables en hauteur (uniquement version longue). Les parties latérales réglables en hauteur peuvent pivoter et sont assurées contre le glissement par une vis (six pans creux 6 mm). La partie latérale est amovible et peut pivoter.

#### **Réglage de la hauteur :**

- Actionnez le levier d'arrêt pour régler l'accoudoir dans la position souhaitée
  - 75 mm, 5 degré à 15 mm - 190 - 265 mm
  - Rembourrage d'accoudoirs réglable en profondeur (desk ou full)
- Lorsque la position souhaitée est obtenue, relâchez le levier. Le dispositif d'arrêt s'enclenche alors.
- Lorsque l'avant-bras repose sur l'accoudoir et qu'il forme légèrement un angle droit avec le bras, la hauteur est correcte.

### 4.4. Frein

#### **Actionnement du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)**

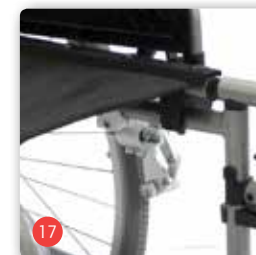
Pour serrer le frein, poussez simplement le levier de frein vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 15). Pour desserrer à nouveau le frein d'immobilisation, tirez simplement le levier de frein vers l'arrière (fig. 16).



#### **Réglage du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)**

Si vous remarquez que le freinage est insuffisant ou irrégulier, veuillez procéder de la manière suivante :

- Pour les pneus à chambre à air, contrôlez d'abord la pression des pneus. Elle doit être comprise entre 300 et 400 kPa (3-4 bars) (pas nécessaire pour les pneus increvables).
- Contrôlez la profondeur du profil des pneus. Vérifiez également si l'usure est régulière. Si la profondeur de profil est <1 mm au milieu de l'empreinte, le pneu doit être remplacé par le revendeur.
- Vérifiez alors le réglage du frein. Celui-ci doit être réglé de façon à ce que la distance entre la bande de roulement de la roue et le tourillon de frein soit de 15 mm lorsque le frein est desserré. Le tourillon de frein doit être orienté horizontalement, c'est-à-dire parallèlement au sol.
- Après avoir desserré les deux vis à tête goutte de suif à six pans creux (5 mm) au niveau de la fixation du frein (fig. 17), vous pouvez positionner le frein correctement.



- Chaque frein compact agit uniquement sur une roue d'entraînement !
- Pour les pneus à chambre à air, veillez toujours à ce que les roues d'entraînement aient la même pression, afin d'obtenir une bonne stabilité directionnelle !
- Lorsque le réglage est terminé, resserrez solidement les vis desserrées et procédez à un essai de freinage !
- Les réglages sur le système de frein doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé !

#### **Remarque générale**

Étant donné que les freins constituent un des principaux dispositifs de sécurité de votre fauteuil roulant, il est possible, avec le frein à tambour disponible en option, de fournir à la personne accompagnatrice un système de frein de service.

Étant donné que, pour le frein à tambour, le segment de frein n'agit pas sur le pneu mais sur le tambour de frein dans le moyeu de roue, ce système de freinage ne dépend pas en grande partie de l'état des pneus (pression) et il est donc beaucoup plus fiable.

#### **4.4.1. Frein à tambour**

Le S-Eco 2 peut être équipé en option d'un frein à tambour qui sera actionné seulement par une personne accompagnante via le levier de frein sur la poignée coulissante.

##### **Réglage du frein à tambour**

Le réglage initial du frein à tambour est effectué sur la vis de serrage. Le réglage précis est effectué via l'écrou de réglage sur le câble de frein. Si l'écrou de réglage est desserré, l'efficacité du freinage est renforcée

- Chaque frein à tambour agit uniquement sur une roue d'entraînement !
- Veillez toujours à ce que les roues d'entraînement aient la même pression, afin d'obtenir une bonne stabilité directionnelle !
- Les freins à tambour sont également soumis à une usure naturelle. Si l'efficacité du freinage diminue, le fauteuil roulant ne doit plus être utilisé. Afin d'éviter cela, nous vous recommandons, pour votre propre sécurité, de faire contrôler le dispositif de freinage au moins tous les 6 mois par un revendeur agréé.
- Lorsque le réglage est terminé, serrez solidement toutes les vis et procédez à un essai de freinage !

##### **Remarque générale**

Les réglages sur le système de freinage doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé.

## 4.5. Roues et pneus



Les roues à rayons sont solidement vissées sur le châssis à l'aide d'une vis mécanique (M12), (fig. 18).

### Roues d'entraînement

Votre S-Eco 2 est muni, en série, de pneus PU (increvables, sans valve) de 24"x13/4". En cas d'usure ou de défaut, demandez au revendeur agréé de procéder à la remise en état.



### Roues directrices

Votre S-Eco 2 est muni, en série, de pneus increvables (sans valve) d'un diamètre de 7". En cas d'usure ou de défaut, demandez au revendeur agréé de procéder à la remise en état (fig. 19).



Pour garantir une sécurité de fonctionnement optimale du fauteuil roulant, la pression des roues pivotantes équipées d'un pneumatique doit être comprise entre 200 et 250 kPa (2-2,5 bars).

### 4.5.1. Axes enfichables (en option)

Afin de faciliter considérablement le transport de votre fauteuil roulant, il existe la possibilité d'équiper les roues d'axes enfichables. Pour le modèle muni d'axes enfichables, les roues peuvent être démontées sans outils. Le principe est très simple :

- Appuyez avec le doigt sur le bouton d'arrêt de l'axe enfichable et retirez la roue.
- Pour la remettre, il faut simplement enficher la roue à nouveau sur le support. Appuyez alors également sur le bouton d'arrêt.

## 5. Accessoires

### 5.1. Protection contre le basculement



Utilisez toujours la protection contre le basculement par paires.

Pour monter la protection contre le basculement, veuillez procéder de la manière suivante :

- Retirez les profilés en caoutchouc de l'aide au basculement.
- Glissez le profilé rond de la protection contre le basculement en dessous, sur le tube du cadre latéral.
- Fixez la protection contre le basculement avec la vis M6x35 et l'écrou autobloquant M6 dans le trou prévu à cet effet sur le cadre.

### 5.2. Tablette thérapeutique

Pour les parties latérales avec rembourrage d'accoudoir long, la tablette est glissée simplement avec les guidages prévus par devant sur les accoudoirs. Pour enlever la tablette thérapeutique, il vous suffit de la retirer. Pour les parties latérales « desk » avec rembourrage d'accoudoir, la tablette avec les guidages joints est posée puis fixée avec les vis à poignée-étoile. Pour enlever la tablette thérapeutique, desserrez d'abord les vis à poignée-étoile et retirez ensuite la tablette.

## 6. Utilisation

### 6.1. S'installer et se lever du côté

- Rapprochez par le côté autant que possible le fauteuil du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Assurez vous d'empêcher tout mouvement indésirable du fauteuil en serrant le frein d'immobilisation.
- Basculez les accoudoirs en position arrière ou retirez les parties latérales avec accoudoirs.
- Escamotez les palettes repose-pieds / la planche repose-pieds sur le coté ou retirez les repose-jambes.
- Glissez sur le côté pour atteindre l'autre assise.
- Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège.
- Pour terminer replacez les repose-jambes en position initiale. Le cas échéant, remettez en place les parties latérales.



Ne jamais monter sur les repose-pieds !  
Risque de basculement !

### 6.2. S'installer et se lever par l'avant

- Redressez d'abord les palettes ou retirez les repose-pieds.
- Juxtaposez le S-Eco 2 et l'assise actuelle ou prévue face à face le plus près possible et serrez le frein d'immobilisation du S-Eco 2.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Glissez à présent en tournant votre corps sur l'assise.
- Enfin, replacez les repose-jambes dans la position initiale et rabattez les palettes repose-pied.



Ne jamais monter sur les repose-pieds !  
Risque de basculement !

### 6.3. Gravier les escaliers et les marches hautes

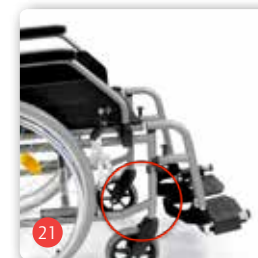


Deux accompagnateurs sont requis pour le franchissement d'escaliers ou obstacles de plus de trois marches.

- Les assistants doivent tenir le fauteuil par les parties solidement liées au cadre. Les points de levage sont indiqués en fonction de l'équipement du fauteuil aux figures 20 et 21.
- Pour gravier un escalier, l'assistant supérieur monte les marches en soulevant le fauteuil par les poignées solidement fixées.
- L'assistant inférieur stabilise l'assise en tenant les parties avant du cadre. Simultanément, il appuie les roues arrière du fauteuil sur les marches.



20



21

- Lors de la descente l'assistant inférieur freine en appuyant le fauteuil verticalement sur les marches. L'assistant supérieur tient le fauteuil par les poignées de poussée, le sécurise et le maintient dans la bonne position. La progression doit se faire marche par marche.



Les points de levage pour le transport du fauteuil sont exclusivement le cadre et les poignées de poussée. En aucun cas il ne faut soulever les fauteuil par les accoudoirs !

#### 6.4. Déplacement

Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant B+B. Veillez à être assis le plus à l'arrière possible.

Le déplacement s'effectue à l'aide des mains courantes situées sur les roues d'entraînement. Réalisez les premiers essais de déplacement avec prudence jusqu'à ce que vous vous soyez habitué au fauteuil roulant et à la conduite.

Les fauteuils roulants ne présentent qu'une sécurité limitée en ce qui concerne le basculement et le glissement. La prudence est de mise lors du freinage, du démarrage ou des demi-tours dans les pentes et les descentes. De plus, le risque de basculement augmente lorsque l'on se penche de manière très importante. Pour plus de sécurité, tous les fauteuils roulants peuvent être munis d'une ceinture de sécurité (pas d'équipement en série).

Pour pouvoir franchir les obstacles plus facilement, la personne accompagnatrice doit incliner le fauteuil de manière angulaire par rapport à l'obstacle et appuyer avec le pied sur l'aide au basculement (fig. 22).



Avant la montée/descente, le frein d'immobilisation doit être actionné. Déplacez-vous uniquement en dehors de votre logement si vous disposez d'une expérience pratique suffisante. Si possible, faites-vous accompagner par une personne.

La stabilité statique est de 5° pour le modèle de base (env. 8 %).

Pour le modèle de base, la hauteur critique d'obstacle\* est de 23 mm dans une situation défavorable (transfert max. du centre de gravité vers l'arrière).

\*La hauteur critique d'obstacle est la hauteur à laquelle le centre de gravité (avec utilisateur) se trouve à la verticale au-dessus du bord de l'obstacle. Si l'utilisateur essaie d'amener le fauteuil roulant sur l'obstacle en poussant les roues d'entraînement sans transférer le centre de gravité vers l'avant, le fauteuil roulant se renverse en arrière.

D'après le STVZO 66/1 du 01/01/1981 (règlement allemand relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière), les fauteuils roulants manuels qui circulent sur la voie publique (également sur les trottoirs) doivent disposer d'un éclairage fixe.

Celui-ci comprend les éléments suivants (passifs) :

- deux réflecteurs rouges vers l'arrière,
- deux réflecteurs jaunes sur les côtés (sur chaque côté).

Si le fauteuil roulant est utilisé la nuit, il doit également comporter les éléments suivants (actifs) :

- une lumière blanche vers l'avant,
- une lumière rouge vers l'arrière.

Le fonctionnement de ces lumières doit être assuré par un circuit électrique indépendant de la conduite (batteries).

## 7. Caractéristiques techniques

### Dimensions et poids

Longueur totale avec/sans repose-jambes (mm) :	1080 / 810
Largeur (mm) :	Largeur du siège + 180 mm
Hauteur (mm) :	890
Plié (BxHxL) (mm) :	280x890x1080
Hauteur poignée (mm) :	870
Longueur des bas des jambes (mm) :	320 - 440
Poids à vide (kg) :	189 / 160 sans repose-jambes
Poids maximal autorisé (kg) :	1250
Angle du siège (°) :	2 - 3
Largeur du siège (mm) :	370, 400, 430, 460, 490, 520
Profondeur du siège (mm) :	420
Hauteur du siège à l'avant (mm) :	500
Angle du dossier (°) :	incurvé lombaire
Hauteur du dossier (mm) :	400
Hauteur de l'accoudoir (mm) :	220
Longueur de l'accoudoir (mm) :	340
Largeur de l'accoudoir (mm) :	45

### Pneus

Roues motrices (Pouces) :	24" x 1 3/8", PU anti-crevaisson
Roues directrice (mm) :	7" x 30, PU anti-crevaisson

### Équipement

Mécanisme de pliage :	croisillon simple
Parties latérales :	desk ou full, facilement pivotables (en option réglables)
Repose-jambes :	pivotables et amovibles, la longueur du bas de la jambe est réglable, (en option: réglable horizontalement)
Freins :	frein à genouillère sur pneu (frein compact) (option : l'équipement de freins à tambour actionnables par l'accompagnateur)
Axe des roues d'entraînement :	axe de vissage Ø12mm (en option : Axe enfichable)
Cadre :	acier
Composants:	acier
Housses du siège et du dossier :	Mousse avec housse en nylon
accoudoir :	mousse de polyuréthane

## 8. Conseils d'entretien pour l'utilisateur

### 8.1. Nettoyage et désinfection

- Les parties du cadre du fauteuil roulant peuvent être essuyées avec un chiffon humidifié. En cas de forte salissure, vous pouvez utiliser un détergent doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse en plastique humide (ne pas utiliser de brosse métallique!)
- Les poignées de poussée, les rembourrages des bras, du siège et du dossier peuvent être lavés. Utilisez un détergent doux.
- Pour la désinfection, utilisez un agent de désinfection listé par la VAH (Verbund für Angewandte Hygiene).

Consultez nos recommandations ci-jointes sur les procédures d'entretien, d'hygiène et de réparation.

### 8.2. Contrôle avant chaque démarrage

#### 8.2.1. Contrôle des freins

Contrôlez avant chaque démarrage le bon fonctionnement du dispositif de freinage.

Ne pas essayer de pousser le fauteuil lorsque les freins sont serrés.

Lorsque les freins sont desserrés, le fauteuil roulant doit avoir une trajectoire rectiligne sans bruit de frottement et être facile à conduire.

Si vous remarquez un comportement de freinage inhabituel, contactez immédiatement votre revendeur spécialisé et mettez votre fauteuil hors de circulation.

#### 8.2.2. Contrôle des pneus

Avant tout départ, contrôlez l'intégrité et la pression des pneumatiques (750 kPa).

## 9. Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé

Nous recommandons d'amener le fauteuil roulant au moins une fois par an chez le revendeur en vue d'un contrôle. En cas de pannes ou de dysfonctionnements du fauteuil roulant, celui-ci doit être immédiatement remis au revendeur pour réparation.

Les informations et documents nécessaires pour la réparation et la remise en état seront fournis au revendeur spécialisé sur demande.

Un programme de formation est proposé aux revendeurs spécialisés. Pour toute question, votre service après-vente B+B est à votre disposition au (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).



Le fauteuil roulant doit être contrôlé suivant le plan de maintenance et ne présenter aucun défaut.

## 10. Stockage/Expédition

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, il faut retirer toutes les pièces enfichables et non fixes, à l'exception des roues d'entraînement, et les emballer séparément dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent être ensuite regroupées dans un carton plus grand. Il est conseillé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker à ces fins de manière à ce qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de façon optimale contre les influences extérieures pendant le stockage ou le transport.

## 11. Réutilisation

Le fauteuil S-Eco 2 convient pour une réutilisation. Avant toute réutilisation, le fauteuil est à nettoyer et désinfecter complètement suivant les conseils d'entretien et d'hygiène ci-joints.

Enfin, un technicien agréé doit procéder à un examen de l'état général, des soudures et des dommages et procéder aux réparations éventuelles.

## 12. Élimination

Lorsque votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être éliminé, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.



Si vous souhaitez vous charger de l'élimination, renseignez-vous auprès des entreprises d'enlèvement locales sur la réglementation en vigueur.

## 13. Transport

Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non en tant que transport de personnes handicapées, vous pouvez consulter les symboles sur l'autocollant CE sur le produit :

- Fauteuil roulant autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. A)
- Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. B)
- Points de fixation sur le système de retenue (fig. C)

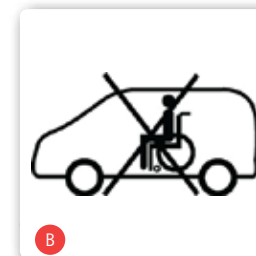
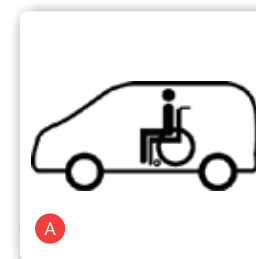
Tous les produits homologués par B+B en tant que siège dans les véhicules sont testés conformément à la norme ISO 7176-19.

Ces tests selon ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns. Le montage correct du système de retenue est la condition préalable pour le transport en toute sécurité des produits dans le transport de personnes handicapées et constitue la base de l'homologation.

Les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns mettent à disposition les crochets d'attache pour la fixation des produits dans le transport de personnes handicapées. Les produits doivent uniquement être fixés à ces points d'attache pour l'arrimage dans le transport de personnes handicapées (fig. C). Si possible, utilisez un siège auto installé de manière fixe et son système de ceinture. Rangez le fauteuil roulant dans le coffre.

La personne responsable du transport doit être familiarisée avec la réglementation actuelle pour le transport ainsi qu'avec l'utilisation du transport de personnes handicapées et du système de retenue. Pour sécuriser le fauteuil roulant, les systèmes de retenue à 4 points ancrés au véhicule doivent être utilisés.

Pour toute question concernant la sécurisation de votre produit dans le transport de personnes handicapées, veuillez vous adresser au service clientèle B+B au numéro +33 (00)800/79907990.





## 14. Garantie

La garantie couvre tous les vices du fauteuil roulant qui peuvent être imputés, preuve à l'appui, à un défaut de matière ou de fabrication. En cas de réclamation, le certificat de garantie dûment rempli doit être présenté.



Le non-respect de la notice d'utilisation et la nonconformité des travaux d'entretien réalisés ainsi que des modifications techniques et des ajouts (pièces) particuliers sans accord préalable de la société B + B entraînent une annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant en général.

Nous appliquons à nos produits la garantie légale de 2 ans. Pour les piles, les échanges d'appareil et les réparations, le délai de garantie est de 1 an.

Par ailleurs, veuillez respecter à la lettre les consignes de B+B relatives à l'entretien, la garantie, l'hygiène et l'entretien. Celles-ci sont disponibles auprès de votre revendeur spécialisé.

### Certificat de garantie

**Produit : S-Eco 2**

Référence du modèle :

Numéro de série :\*

(à remplir par le revendeur)

Revendeur :

Date et tampon

(Lisez attentivement nos conditions générales de vente.)

\* les plaques signalétiques se trouvent sur le cadre latéral

### Mise en garde :

Malgré tout le soin apporté à nos recherches et au traitement des contenus, des informations erronées peuvent s'être glissées dans nos instructions de service. Les droits de modifications techniques sont réservés. Les illustrations peuvent inclure des accessoires. Vous trouverez la dernière version des instructions de service dans la zone de téléchargement de notre site Internet: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).





### **Bischoff & Bischoff GmbH**

Becker-Göring-Straße 13  
D-76307 Karlsbad  
[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

### **MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.**

P.I. Can Mascaró  
C/Ponent, Nave 1-A  
E-08756 La Palma de Cervelló  
[www.bbiberia.es](http://www.bbiberia.es)

### **B+B France S.A.R.L.**

Centre d'affaires Parc Lumière  
46 avenue des Frères Lumière  
F-78190 Trappes  
[www.b-bfrance.fr](http://www.b-bfrance.fr)



ISO 13485  
BUREAU VERITAS  
Certification

